



**Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



253

März
2014

Einzelpreis
3,- Euro

5. April 2014:

**59. Landesverbandstag in Hechingen
Bilanz / Etat / Berichte**

6.-8. März 2014:

Internationale Briefmarkenbörse München

Interessante Kombination:

Whisky und Briefmarken

Terminkalender 2014/2015

GERT  MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951



Code scannen &
Termin vereinbaren.



CARSTEN BERNHARD
Chephilatelist



HOLGER THULL
Geschäftsführer &
Auktionator



VERA SEEBACHER
Administration

Kompetenz • Erfahrung • Seriosität

Beratung in Erbschaftsfragen:
**diskret, unverbindlich
und kostenlos!**

Unsere **Experten** für
Briefmarken und Münzen
beantworten gerne
alle Ihre Fragen.



Viermal jährlich international
beachtete Auktionen für
Briefmarken und Münzen.

Auf Wunsch: Hohe
Vorschusszahlungen
direkt bei Übergabe.

Gert Müller GmbH & Co. KG
Internationale Briefmarken- und Münzauktionen

Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen
Telefon 07243 56174-0 • Telefax 07243 56174-29
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de
Internet: www.gert-mueller-auktion.de





SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 253

März 2014

Zum Titelbild

Die Briefmarkenfreunde Hechingen e.V. freuen sich, die Delegierten und Gäste am 5. April 2014 anlässlich des 59. Landesverbandstages des LV-Südwest in Hechingen begrüßen zu können.

Neben dem LV-Tag, der in der Stadthalle „Museum“ von 13.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr stattfindet, hat der Verein ein Sonderprogramm mit Stadtführung, Fahrt zur Burg Hohenzollern und zum Römischen Freilichtmuseum „Villa Rustica“ organisiert.

Anmeldungen bis 21. März 2014 und weitere Informationen bei:
Josef Sehr, Telefon 07476 / 7451, E-Mail: bf-hechingen@t-online.de

Südwest aktuell im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Zur Sache	5-6	Berichte und Meinungen	
Vom Vorstand	6	- Porto neu	37
Personalien	7	- Euro in Lettland	37-38
59. LV-Tag - Kandidaten	7-8	- Whisky und Briefmarken	38-39
Impressum	10	- IBB München	42
Einladung 59. LV-Tag	11	12. MAMA in Sindelfingen	44
Arbeitsunterlagen	ab 13	Aus den Regionen	31-38
- Mitgliederentwicklung	14	Aus den Regionen	45-53
- Stimmzahlen	15	Von der Jugend	53-54
- Bilanz	16-17	Buchbesprechung	54-56
- Etat 2015	18	Terminkalender	57-60
- Berichte	19-35	LV-Anschriften	61-62

Heimische Singvögel Jugendmarken 2013

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für die Jugend“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Die Briefmarken tragen so auf vielfältige Weise zu besseren Perspektiven für junge Menschen bei.



Jugendmarken

Die Jugendmarken 2013 sind unter www.jugendmarke.de und bei der Deutschen Post AG, Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden erhältlich.

Wir danken allen Sammlern und Käufern, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse auf: Kto.-Nr. 190 111 7083 • Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98
IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift
Name
Anschrift
Telefon
E-Mail

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,50 €

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2013		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	6,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	6,00 €
ERINNERUNGSKARTE 2013		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,00 €
MARKENSATZ 2013	<input type="text"/>	4,15 €
ZEHNERBÖGEN 2013		
„Stieglitz“	<input type="text"/>	8,50 €
„Gimpel“	<input type="text"/>	13,00 €
„Blaukeise“	<input type="text"/>	20,00 €


Gutes tun Mit Briefmarken helfen



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

Zur Sache



Liebe Leserin, lieber Leser.

Ich grüße Sie recht herzlich und möchte mit einer Tradition von mir beginnen, die sicherlich aus mancher Sicht etwas spät sein wird, aber es ist die erste Mitteilung des Jahres 2014 an die Mitglieder.

Ich wünsche allen Mitglieder im Landesverband, deren Familien, den Freunde, allen Sammlern ein gutes, gesundes Jahr 2014.

Wenn Sie die SWA in den Händen halten, hatten schon einige Veranstaltungen stattgefunden. Viele Vereine legen ihren Großtauschtag in das Frühjahr. Besonders möchte ich die 44. International Börse in Friedrichshafen erwähnen, die wieder ein voller Erfolg gewesen war.

Somit kommen wir schon zu dem nächsten großen Ereignis, den der Landesverband hat.

In der letzten Ausgabe der SWA, wurden über die Wahl des neuen BDPH Präsidenten, der ja aus unseren Reihen ist, sowie über die Sindelfinger Börse, ausführlich berichtet. Durch den Weggang

von Uwe Decker ist es notwendig geworden, dass die Lücke im Vorstand des Landesverbandes wieder geschlossen wird.

Am 5. April findet in Hechingen der 59. Landesverbandstag statt, dort werden die freien Vorstandsposten neu besetzt, die Kandidaten werden in dieser Ausgabe auf einer der nächsten Seite vorgestellt.

Wie Sie lesen können, ist es uns gelungen, neben den Positionen des 1. und 2. Vorsitzenden, wieder einen Kandidaten für das schon seit längerem, verwaiste Amt des Geschäftsführers zu finden.

Wir denken so wieder eine schlagkräftige Vorstandschaft gefunden zu haben und würden uns wünschen, dass Sie dies unterstützen. Deshalb hier der Aufruf, kommen Sie zu dem Landesverbandstag, tragen Sie dazu bei, dass wir im Südwesten weiterhin eine große und aktive Sammlergemeinschaft bleiben.

Lassen Sie mich einige nachdenklich Worte mitteilen. Die Mitgliederzahlen sinken im ganzen Bundesgebiet. Wir allen müssen dafür sorgen dies zu stoppen. Der LV kann dies nicht alleine tun, wir können aber allen dazu helfen. Die Vereine vor Ort sind gefragt, durch ihre Veranstaltungen, Großtauschtage, Werbeschauen, Wettbewerbe usw. können sie sich im breiten Publikum bekannt machen. Wir müssen dafür was tun

Leider haben sich im Südwesten im vergangenen Jahr, zwei größerer Verein aufgelöst. Vereine in denen es nicht möglich war, aus einer Vielzahl von Mitgliedern eine Vorstandschaft zu bilden, Vereine die auf ein langjähriges Vereinsleben zurückblicken konnten. Wir müssen uns fragen, warum ist dies geschehen!

Also lassen Sie es uns Gemeinsam angehen, ich lade Sie alle dazu ein,

besuchen Sie die nächsten Veranstaltungen, besuchen Sie auch einmal die Nachbarvereine.

Bevor ich nun schließe, möchte ich mich bei allen bedanken, für die gute Zusammenarbeit. Es war mir eine Ehre als zweiter kommissarischer Vorsitzender, den Landesverband zu vertreten.

Ich wünsche im Namen des Landesverbandes eine gute Anreise nach Hechingen, würde mich freuen, viele Sammlerfreunde begrüßen zu können.

*Ihr
Wolfgang Zimmermann
2. komm. Vorsitzender*

Vom Vorstand

Vereinsänderungen

09.008 VBS Biberach: Gabriel Böck, Tel. 07351/441441, Fax gestrichen (Telekommunikationsdaten 1. Vors. geändert)

09.012 VdMABF Donaueschingen-Blumberg: Jens Buckenberger, Gerhart-Hauptmann-Str. 17, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771/13850, Email: buckenberger.jens@t-online.de (neuer 1. Vorsitzender)

09.059 BSV Pirmasens:
Vereinsauflösung/Austritt aus LV

09.090 BSV Triberg:
Vereinsauflösung/Austritt aus LV

09.092 BSG Trossingen:
Vereinsauflösung/Austritt aus LV

09.112 VBF Kandel: 1 mal monatlich ab 15 Uhr bei Obmann (Jürgen Starck, Freiherr-vom-Stein-Str. 28, 76744 Maximiliansau). Termine auf Anfrage. (Änderung Treffen Sammlergruppe „Wörth“)

09.154 BF Hechingen:
<http://www.briefmarkenfreunde-hechingen.de> (neue Homepage)

09.169 BMC Isny: Austritt aus LV

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden. Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 2.02.2014

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im I. Quartal 2014

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliederverwaltung vorliegen:

07.03.2014
11.04.2014
09.05.2014
13.06.2014

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*Club immer direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Personalien

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Harald Klass, BSV Neustadt; Ludwig Sauter, BSV Speyer; Gerhard Hofmann, Werner Götz, PSV Mannheim; Fritz Heizelmann, Donaueschingen-Blumberg.

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Herbert Hartung, Klaus Müller, Donaueschingen-Blumberg; Karlheinz Grüll, Günter Rupertus, Günter Korb, Herbert Leiser, PSV Mannheim; Georg Bender, Gerhard Stulz, Freiburg; Willy Beilkirch, BSC Villingen; Wilfried Burow, BSV Ulm/Neu-Ulm; Georg Hess, BSV Reutlingen; Werner Brendle, Rüdiger Prey, Siegfried Hertel, Harald Rössel, Dieter

Badhauser, Freiburger BSV; Siegfried Ludwig, BSV Rastatt; Erwin Fordtner, BSV Horb.

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Hellmuth Tomaschek, Horst Müllich, PSV Mannheim; Siegfried Bohm, BMC Laichingen; Karlheinz Huber, BSV Rastatt; Manfred Edelmann, Freiburger BSV; Wolfram Knödler, Laslo Mezei, BSV Reutlingen; Wolfgang Kuhn, Jacob Storz, Phila-Club Ravensburg-Weingarten; Siegmund Hans, Freiburg; Matthias Leist, BSV Neustadt; Hans Vatter, Donaueschingen-Blumberg; Erwin Steidinger, VS-Schwenningen; Ekkehard Schiffhauer, BSB Lörrach; Joachim Bartsch, Werner Wystub, BSG Mutterstadt.

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

59. Landesverbandstag Südwest am 5. April 2014 in Hechingen

Am 5. April 2014 treffen sich die Vertreter der Vereine des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. in Hechingen zum 59. Landesverbandstag.

Bedingt durch den Wechsel von Uwe Decker, der bis zu seiner Wahl in Heidenheim zum Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten 1. Vorsitzender des LV-Südwest war, wurden mehrere Positionen in der Vorstandschaft kommissarisch von anderen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen.

Eigentlich sind erst in 2 Jahren – 2016 – wieder Neuwahlen fällig. Um aber diesem „Provisorium“ ein Ende zu bereiten, und um den LV-Südwest wieder voll handlungsfähig zu machen, werden in Hechingen der 1. und 2. Vorsitzende, der Geschäftsführer und – durch das Ausscheiden von Walter Marchart – der Fachbereichsleiter Ausstellungen neu gewählt.

Innerhalb des Vorstandes und der Fachbereichsleiter wurde in einem demokratischen Prozess die Personen gesucht – und gefunden – die nach Einschätzung des Gremiums die beste Eignung für die zu besetzenden Positionen mitbringen.

Zur Wahl stellen sich:

Kandidat für den 1. Vorsitzenden des LV Südwest:

Peter Kuhm
Emerkinger Straße 39, 89597 Munderkingen

- Mitglied im BSV Trochtelfingen/Gammertingen e.V. seit 1980
- Vorsitzender des BSV Tro/Gtg: 1993 - 2003
- im Vorstand des BSV Trochtelfingen
- Bahnpostsammler
- Regionalvertreter der Region SW: 1996 - 2002
- 1. Vorsitzender LV Südwest: 2002 - 2008
- komm. RV Region Donau-Bodensee: seit 2011

Kandidat für den 2. Vorsitzenden des LV Südwest:

Dieter Schaile
Schlehenweg 19, 71686 Remseck

- Mitglied im Briefmarkenverein E.V. Remseck/Neckar seit 1995
- vorher im Briefmarken Sammlerverein Ludwigsburg
- 2. Vorsitzender des BSV Remseck seit 2004
- Sammelgebiet: Abarten u. Plattenfehler, Ansichtskarten von Remseck
- Regionalvertreter der Region NW seit 2010

Kandidat für den Geschäftsführer des LV Südwest:

Wolfgang Zimmermann
Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim

- Gründungsmitglied der Briefmarken und Münzfreunde Bad Dürkheim e.V. 1980
- Vorstandsmitglied seit 1980
- Vorsitzender der BMF Bad Dürkheim seit 1990
- Motivsammler: Albrecht Dürer, Kunst, Gießerei
- Regionalvertreter der Region Pfalz: 2008 - 2012
- 2. komm. Vorsitzender LV Südwest: seit Okt. 2012

Kandidat für den Fachbereichsleiter Ausstellungswesen:

Bernward Schubert
Uferstraße 22
71642 Ludwigsburg

- Mitglied der Briefmarkenfreunde Kornwestheim e.V. seit 1985
- Mitglied im Verband seit 1975
- ehem. 1. Vorsitzender der BMF Kornwestheim
- Sammelgebiet – Rußland Zarenreich
- ehem. Landesringvorsitzender (in den 70-80 Jahre)
- Aktiver Preisrichter
- ehem. Organisator der Messe Sindelfingen

Für unser Ladengeschäft in Stuttgart,
Königstr.1 suchen wir:

Mitarbeiter/in

auch in Teilzeit

Haben Sie Kenntnisse und Freude an
Briefmarken und Münzen?

Dann bewerben Sie sich bitte bei:



MARKEN

Schneider

Marken-Schneider

Briefmarken, Münzen, Sammlerbedarf

72762 Reutlingen • Keplerstr. 11

Mail: info@marken-schneider.de

Tel. 07121/9365-0 • Fax. 07121/9365-20

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de

N. N., kommissarisch vertreten durch:
2. Vorsitzender: Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15
67098 Bad Dürkheim, Telefon 06322 / 64588
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

von Berenberg-Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG -Versicherungsmakler-

vormals Dieter Brocks Assekuranz-Makler

Versicherungen für den Fachhandel:

Philatelie und Numismatik

- Auktions- / Lagerstock- und Geschäftsversicherungen
- Transport- / Versand- und Valorenversicherungen

Versicherungen für den Sammler:

Briefmarken und Münzen

- Exponate und Einzelstücke auf Ausstellungen
- Sammlungen in Haus und Wohnungen

Von Berenberg-Gossler & Co.
+ E. Aug. Knoop & H. Bauch
GmbH & Co. KG

-Versicherungsmakler-

Wendenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/236206-0 ♦ Fax: -19
Email: wendt@sue-gruppe.de

Ein Unternehmen der
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
-Versicherungsmakler -

S&E

Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
Versicherungsmakler

Einladung zum 59. Landesverbandstag Südwest am 5. April 2014 in die Stadthalle „Museum“ Hechingen

Tagungsort: Stadthalle „Museum“, Zollernstraße 4, 72379 Hechingen
Einlass ab 13:00 Uhr. Die Ausgabe der Stimmkarten und Wahlunterlagen erfolgt nur
gegen Vorlage der Vereinsvollmacht.

Beginn des 59. Landesverbandstages: 13:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Gäste – Eröffnung des 59. Landesverbandstages
2. Grußworte
3. Festlegung des Stimmrechtes (stimmberechtigt sind nach § 8 Abs. 2 der LV-Satzung die Vertreter der Vereine oder die durch schriftliche Vollmacht beauftragten Delegierten)
4. Geschäftsbericht des kommissarischen Landesverbandsvorsitzenden
5. Aussprache über den Bericht des kommissarischen LV-Vorsitzenden, die Berichte der Regionalvertreter und der Fachbereichsleiter
6. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Dachverband BDPH: Präsident Uwe Decker informiert über aktuelle Themen des BDPH mit anschließender Diskussion und Aussprache
10. Bildung der Wahlkommission
11. Wahlen
 - a. 1. und 2. Vorsitzender, Geschäftsführer
 - b. Bestätigung der Regionalvertreter, Pfalz und Donau-Bodensee
 - c. Bestätigung des Fachbereichsleiters „Ausstellungswesen“
12. Beschlussfassung über den Haushalt 2014 und 2015
13. Vergabe des LV-Tages 2016 – Antrag Briefmarkensammler-Verein ZENITH 1930 e.V. (Freiburg)
14. Vergabe der LV-Ausstellung „Südwest“ für die nächsten Jahre, soweit Anträge vorliegen
15. Ehrungen
16. Sonstige Anträge
17. Verschiedenes
18. Schlusswort

Die Berichte des Schatzmeisters, der Regionalvertreter und Fachbereichsleiter sind in diesen Landesverbandsnachrichten SÜDWEST AKTUELL 253 veröffentlicht.
Ende der Veranstaltung gegen ca. 17:00 Uhr.

Ich lade hiermit zum 59. Landesverbandstag ein und bitte um zahlreiche Teilnahme.

Wolfgang Zimmermann
komm. 2. Vorsitzender des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V.

Briefmarkenfrende Hechingen e. V.

29. Großtauschtag mit Werbeschau

am 16. März 2014

09:00 – 16:00 Uhr

Stadthalle Museum

Zollernstraße 2, 72379 Hechingen

Briefmarken – Briefe – Ansichtskarten – Münzen
kostenloser Beratungsdienst – Cafeteria

Infos + Tischreservierung: Thomas Mayer, Tel. 07471 / 6754

E-Mail: briefmarkenmayerhechingen@gmx.de



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00

Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch

schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

Arbeitsunterlagen

**für den
59. Landesverbandstag
5. April 2014
Stadthalle „Museum“ Hechingen**

Vereins- und Mitgliederentwicklung seit 1951

Jahr	Vereine	Mitglieder	Jahr	Vereine	Mitglieder
31. 12. 1951	(27+18=45)	3000	31. 12. 1985	153	14446
31. 12. 1952	49	3180	31. 12. 1986	154	14544
31. 12. 1953	50	3300	31. 12. 1987	156	14578
31. 12. 1954	51	3470	31. 12. 1988	157	14663
31. 12. 1955	56	3770	31. 12. 1989	158	14614
31. 12. 1956	59	4380	31. 12. 1990	159	14636
31. 12. 1957	65	4460	31. 12. 1991	160	14996
31. 12. 1958	67	4800	31. 12. 1992	160	14936
31. 12. 1959	68	5275	31. 12. 1993	160	15011
31. 12. 1960	70	5670	31. 12. 1994	161	14879
31. 12. 1961	73	6050	31. 12. 1995	163	14980
31. 12. 1962	78	6650	31. 12. 1996	163	14736
31. 12. 1963	83	7920	31. 12. 1997	163	14343
31. 12. 1964	82	7900	31. 12. 1998	162	14010
31. 12. 1965	83	7920	31. 12. 1999	163	13597
31. 12. 1966	83	8200	31. 12. 2000	161	13155
31. 12. 1967	85	8900	31. 12. 2001	160	12893
31. 12. 1968	92	9300	31. 12. 2002	160	12199
31. 12. 1969	94	9450	31. 12. 2003	157	11849
31. 12. 1970	98	9800	31. 12. 2004	159	11523
31. 12. 1971	104	10003	31. 12. 2005	153	10814
31. 12. 1972	106	10043	31. 12. 2006	151	10369
31. 12. 1973	111	10018	31. 12. 2007	149	9849
31. 12. 1974	117	10289	31. 12. 2008	149	9292
31. 12. 1975	123	10611	31. 12. 2009	148	9134
31. 12. 1976	126	11102	31. 12. 2010	144	8528
31. 12. 1977	133	11603	31. 12. 2011	142	8070
31. 12. 1978	136	12079	31. 12. 2012	140	7659
31. 12. 1979	141	12678	31. 12. 2013	136	7264
31. 12. 1980	145	13400			
31. 12. 1981	146	14067			
31. 12. 1982	149	14407			
31. 12. 1983	151	14453			
31. 12. 1984	152	14541			

Aufstellung der Vereinsmitgliederzahlen zum 59. LV-Tag in Hechingen

(Stimmzahlen: je angefangene 50 Mitgliederzahlen = 1 Stimme)

<u>Verein</u>	<u>Mitgl.</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Verein</u>	<u>Mitgl.</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Verein</u>	<u>Mitgl.</u>	<u>Stimmen</u>
001	114	3	057	20	1	112	92	2
002	20	1	058	23	1	113	5	1
003	44	1	060	39	1	114	25	1
004	11	1	061	65	2	115	17	1
005	60	2	062	41	1	116	52	2
006	52	2	063	9		117	12	1
007	14	1	064	168	4	118	6	1
008	56	2	065	16	1	119	39	1
009	63	2	066	36	1	120	14	1
010	79	2	067	23	1	122	96	2
012	79	2	068	56	2	125	21	1
014	22	1	069	11	1	126	13	1
015	111	3	070	57	2	127	178	4
016	22	1	071	31	1	129	110	3
017	71	2	072	97	2	130	49	2
018	48	2	073	65	2	131	6	1
019	139	3	074	19	1	133	24	1
020	154	4	075	16	1	134	17	1
021	34	1	076	41	1	135	28	1
023	71	2	077	74	2	136	107	3
024	72	2	078	48	2	137	3	1
026	12	1	079	94	2	138	20	1
027	86	2	080	13	1	139	22	1
029	102	3	081	100	3	141	64	2
031	392	8	082	74	2	142	25	1
032	23	1	083	70	2	143	74	2
033	75	2	084	10	1	144	44	1
034	80	2	086	18	1	145	17	1
035	135	3	091	102	3	149	41	1
036	50	2	093	35	1	151	18	1
037	56	2	094	71	2	152	25	1
038	19	1	095	32	1	153	33	1
039	38	1	096	28	1	154	93	2
040	89	2	097	132	3	157	25	1
041	81	2	098	28	1	160	17	1
042	73	2	099	35	1	161	25	1
043	186	4	101	36	1	163	32	1
045	213	5	102	19	1	165	15	1
046	24	1	103	47	2	166	43	1
048	234	6	105	34	1	167	32	1
050	27	1	106	10	1	168	15	1
051	17	1	107	32	1	170	7	1
052	55	2	108	48	2	171	12	1
053	51	2	109	5	1	199	253	6
054	63	2	110	15	1			
056	15	1	111	15	1			



Bilanz / Vermögensstatus per 31.12.2013

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Anlagevermögen		Kapital 1.1.2013	219.547,94 €
		+ Gewinn	<u>120,26 €</u>
Bewegliches Anlagevermögen:		Kapital 31.12.2013	219.668,20 €
Rahmen	1,00 €	Rücklagen	145.717,70 €
Geschäftsausstattung	845,00 €	Wertberichtigungen auf Forderungen	310,00 €
GWG Sammelposten	1,00 €		
Finanzanlagen		Rückstellungen	82.000,00 €
Kurzfristige Geldanlagen	103.199,15 €	Verbindlichkeiten	7.174,80 €
Sparkassenbriefe	80.000,00 €	Verbindlichkeiten USt.	959,65 €
Zuwachssparen	137.957,04 €		
Pfandbrief	100.000,00 €		
Umlaufvermögen			
Portobestand	1.165,43 €		
Bestand Verkaufsware	4.336,58 €		
Bestand Geschenke	686,76 €		
Bestand Markenheftchen	212,93 €		
KSSK Speyer	503,84 €		
Skto. Oggersheim	2.040,34 €		
Debitoren allgemein	8.061,18 € *		
Sonstige Forderungen	5.724,41 €		
Anzahlung Rahmen	10.000,00 €		
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.095,69 €</u>		
	<u>455.830,35 €</u>		<u>455.830,35 €</u>

* hierin sind 131,25 € Beitrags- und ähnliche Forderungen enthalten

Die Bilanz ist hinsichtlich der noch nicht erfolgten Kassenprüfung vorläufig.

Ebertsheim, 31.12.2013



Bilanz / Vermögensstatus per 31.12.2013

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Anlagevermögen		Kapital 1.1.2013	219.547,94 €
		+ Gewinn	<u>120,26 €</u>
Bewegliches Anlagevermögen:		Kapital 31.12.2013	219.668,20 €
Rahmen	1,00 €	Rücklagen	145.717,70 €
Geschäftsausstattung	845,00 €	Wertberichtigungen auf Forderungen	310,00 €
GWG Sammelposten	1,00 €		
Finanzanlagen		Rückstellungen	82.000,00 €
Kurzfristige Geldanlagen	103.199,15 €	Verbindlichkeiten	7.174,80 €
Sparkassenbriefe	80.000,00 €	Verbindlichkeiten USt.	959,65 €
Zuwachssparen	137.957,04 €		
Pfandbrief	100.000,00 €		
Umlaufvermögen			
Portobestand	1.165,43 €		
Bestand Verkaufsware	4.336,58 €		
Bestand Geschenke	686,76 €		
Bestand Markenheftchen	212,93 €		
KSSK Speyer	503,84 €		
Skto. Oggersheim	2.040,34 €		
Debitoren allgemein	8.061,18 € *		
Sonstige Forderungen	5.724,41 €		
Anzahlung Rahmen	10.000,00 €		
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.095,69 €</u>		
	<u>455.830,35 €</u>		<u>455.830,35 €</u>

* hierin sind 131,25 € Beitrags- und ähnliche Forderungen enthalten

Die Bilanz ist hinsichtlich der noch nicht erfolgten Kassenprüfung vorläufig.

Ebertsheim, 31.12.2013



Vorläufiger Etatplan 2014 / 2015

<u>Aufwand</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>Ertrag</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Beiträge an BDPH	87,0	82,0	Beiträge	124,0	116,0
Sachkosten LV-Aktuell	12,0	12,0	Anzeigen LV-Aktuell	4,6	4,6
Sachkosten Archiv und Rahmen	0,1	0,1	Rahmenausleihungen	0,1	0,1
Werbe- und Repräsentationskosten	4,0	4,0			
Regionaltage	0,5	0,5	Verkaufsware (Abzeichen, Urkunden etc.)	2,5	2,5
Zuschüsse Werbeschauen/Ausstellungen	18,4	15,8	Stiftungszuschüsse (Ausstellungswesen, Seminare)	16,3	16,3
Zuschuss Jugend	1,8	1,8	Tag der Briefmarke	7,5	7,5
Zuschuss Vereinsjubiläen	0,3	0,4	Zinserträge	9,0	9,3
Porti	3,3	2,8			
Telefon	1,5	1,5	Erhaltene Skonti	0,3	0,3
Büro- und Verwaltungsbedarf	2,0	2,0			
Miete	0,8	0,8	Sonstige Erträge	<u>1,5</u>	<u>1,5</u>
Versicherungen	0,5	0,5			
Kosten Steuerberater (DATEV)	4,0	4,0			
Reisekosten allgemein	15,0	12,0			
Dienstleistungen Dritter (Fremdleistungen)	1,0	1,0			
Sonstige Kosten	6,0	6,0			
Nicht abziehbare Vorsteuer	2,0	2,0			
Körper- u. Zinsabschlagsteuer					
Wareneinkauf	3,5	3,5			
Abschreibungen	<u>2,1</u>	<u>2,1</u>			
	<u>165,8</u>	<u>154,8</u>		<u>165,8</u>	<u>158,1</u>

Die Aufstellung des Etatplans erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stiftungsmittel wie in den letzten Jahren gewährt werden.

Bericht der Region Nordbaden für 2012 und 2013

Wir haben niemanden, der ein Amt übernimmt!

Mit dieser Aussage muss ich mich leider immer wieder beschäftigen, wenn ich bei meinen Vereinsbesuchen nachfrage, wie denn die Stimmung im Verein ist.

Immer häufiger wird von Vereinsauflösung geredet, zumindest aber von Mangel an Personal für die Vorstandsarbeit. Es haben sich auch bereits Vereine aufgelöst. Sicherlich ist es äußerst schwer Personen zu finden, die sich im Vorstand engagieren wollen, deshalb möchte ich allen Vereinsvorständen raten, rechtzeitig einen zweite/n Frau/Mann mitarbeiten zu lassen und nicht abzuwarten, bis ein entsprechendes Amt zur Verfügung gestellt wird. Dann ist es meistens schon zu spät.

Trotz Personalmangel und immer größerer Überalterung leisten die Vereine mit ihren Mitgliedern herausragende Arbeit, um die Philatelie in der Öffentlichkeit weiter zu verbreiten und als interessantes und wertvolles Hobby zu erhalten.

Bei den zahlreichen Großtauschtagen, die ich in den letzten zwei Jahren besuchen durfte, wurde mir immer wieder bewusst, mit wie viel Schwierigkeiten und Anstrengung die Vereinsmitglieder ein Wochenende opfern, um eine repräsentative Veranstaltung und Werbeschau für die Philatelie und eben auch für den BDPH auf den Weg zu bringen. So ist zu hoffen, dass das in Heidenheim neu gewählte BDPH-Team auch wieder mehr an die Basis rückt als in vergangenen Zeiten.

Um die Regionen auf dem aktuellen Informationsstand zu halten, wurden im März und September der Jahre 2012/13 die regelmäßigen Landesverbandssitzungen durchgeführt. Eine weitere Sitzung fand zu Beginn des 58. Landesverbandstags in Heidenheim statt.

Am 31. März und 13. Oktober 2012, sowie am 13. April 2013 und 9. November 2013 konnten wir mit freundlicher Einladung der Vereine Mühlacker-Ötisheim und Bruchsal sowie Rastatt und Mannheim erfolgreich die jährlichen Regionaltagungen durchführen. Für die Teilnahme und für die Unterstützung möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken. Für die Bereitschaft zur Austragung der Tagungen geht mein Dank an die Vorsitzenden Herrn Zorn, Herrn Hofmeister sowie Herrn Walde und Herrn Fiedler. Herzlichen Dank auch an die Damen und Herren, die sich zur Erstellung der Protokolle bereiterklärten, um so auch den Vereinsvorsitzenden, die terminlich verhindert waren, die neuen Informationen zukommen zu lassen.

Erfreulicherweise hat sich die Teilnahme an den Regionaltagungen deutlich verbessert, dennoch möchte ich die Vereinsvorsitzenden bitten, sollten sie am Veranstaltungstermin verhindert sein, schicken sie bitte einen Vertreter, denn nicht nur die Teilnahme sondern auch die Beiträge der verschiedenen Vereine tragen zum Erfolg der Veranstaltung und zur Information der Teilnehmer bei. Ich denke, dass es doch ein Mitglied im Verein geben muss, das den Termin wahrnehmen kann. Das Informationsdefizit und der fehlende Kontakt zu anderen Vereinsvorsitzenden, welche durch dauerndes oder häufiges Fernbleiben entstehen, tragen auch zur Isolation des entsprechenden Vereins bei und schaden den Mitgliedern.

Am 5. April findet in Hechingen der 59. Landesverbandstag statt, wo auch die kommissarisch eingesetzten Vorstandsmitglieder gewählt werden. Die Regionalvertreter und Fachbereiche werden erst 2016 bestätigt.

Die letzten Tage der Jahre 2012 und 2013 waren wieder verbunden mit den Besuchen von mehreren Weihnachts- bzw. Jahresabschlussfeiern unserer Sammlervereine. Für die Einladungen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Soweit es mir möglich ist, nehme ich die Termine gerne wahr. Haben Sie aber bitte Verständnis, dass ich nicht jeder Einladung nachkommen kann.

Für das Jahr 2014 wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg bei der Vereinsarbeit, viel Spaß und Freude bei unserem gemeinsamen Hobby, und dass wir uns immer bei bester Gesundheit wiedersehen.

Franz Lasetzky

Bericht der Region Süd-Baden für 2012 und 2013

Die Jahre 2012 und 2013 sind Vergangenheit und hat mich mit vielen Terminen, die ich im nachfolgenden Bericht nicht alle aufführen kann, vollauf beschäftigt. Es hat mir Freude gemacht, alte Bekanntschaften konnte so gepflegt und neue geknüpft werden. Die wesentlichen und wichtigsten Anlässe sind nachfolgend aufgeführt.

Auf Einladung von zahlreichen Vereinspräsidenten aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und dem Raum Süd-Baden besuchte ich die Generalversammlungen sowie auch diverse Monatsversammlungen.

Durch den Grenzbereich zu Frankreich und der Schweiz besteht in der Region Süd-Baden ein reger Kontakt zu den ausländischen Sammlerfreunden. Der gegenseitige Besuch der Jahreshauptversammlungen in der Regio ist eine Selbstverständlichkeit. So auch die jährliche Zusammenkunft der Vereinspräsidenten der IG Regio, meistens verbunden mit einer Grenzüberschreitenden Briefmarkenausstellung, der „Regio-Phila“.

Bei den Besuchen der Jahreshauptversammlungen, sowie auch bei den Regionaltagungen, in der Region Südbaden wurden von mir diverse Ehrungen vorgenommen.

Die Messe Friedrichshafen, immer am 3. Sonntag im Januar, wurden am LV-Stand gemeinsam mit dem Regionalvertreter Donau-Bodensee und Süd-Baden betreut, wobei zahlreiche Gäste begrüßt werden konnten. Auch neue Mitglieder, meist in der Region im Bereich Bodensee, wurden geworben.

Diverse Großtauschtage mit Briefmarkenschauen wurden in diesen 2 Jahren von mir aufgesucht. Die aufgesuchten Vereine haben überwiegend gute Exponate präsentiert was auch von den Besuchern honoriert wurde.

Auch die jeweiligen Frühjahrs- und Herbstregionaltagungen wurden von den jeweiligen Vereinen sehr gut vorbereitet. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung vom Regionalvertreter Süd-Baden. Die zahlreich erschienenen Vereinsvertreter waren mit der Organisation der Tagungen und dem anschließenden Beiprogramm rundum zufrieden. Bei der letzten Regionaltagung in Hüfingen konnten wir unseren neu gewählten Präsidenten des BDPH, Uwe Decker, begrüßen. Das war eine einmalige Gelegenheit einem BDPH Präsidenten bei einer Regionaltagung dabei zu haben.

Zum weiteren Grenzüberschreitenden Anlass lud der Schweizer Regio Präsident Max Sutter im Jahr 2012 zum alljährlich stattfindenden Regioausflug ein. Am 23. Juni führte uns der Ausflug in das schweizerische Fribourg wo mit ausführlicher Führung das Gutenbergmuseum besichtigt wurde. Das vorzügliche Mittagessen wurde in Murten am See eingenommen.

Der Regioausflug im Jahr 2013 lag in den Elsässer Händen. Der Regio Präsident Egon Habe, hat eine Fahrt in den Park von Wesserling organisiert. Die zahlreichen Mitfahrer waren von der sehenswerten Anlage mit den zum Museum ausgebauten Textilmanufakturen sowie dem gebotenen Essen begeistert. Die Busse, die fast immer voll besetzt waren, zeugten von der Beliebtheit der Regioausflüge.

Auch die Fahrten nach Sindelfingen zur Briefmarkenmesse sind ein Ereignis, das grenzüberschreitenden Einfluss hat. Mit einem vollen Bus fuhren in beiden Jahren die Sammler- Damen und Herren aus dem Elsass, der Schweiz und aus Südbaden nach Sindelfingen. Eine unterhaltsame Hin- und Rückfahrt wird auch in Zukunft für eine rege Nachfrage an dieser Fahrt haben.

Das 50 jährige Vereinsjubiläum konnte der Briefmarkenring Hausen und Umgebung am 3. November 2013 feiern. Vom Empfang, und einer, mit hervorragenden Exponaten bestückten Ausstellung, waren nicht nur die geladenen Gäste begeistert.

Leider ist im Bereich Südbaden der Verein Triberg, aus Mangel an Mitgliedern, zu 31. Dezember 2013 aufgelöst worden.

Allen Vereinsmitgliedern, die sich aktiv an den Ausstellungen beteiligten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nur durch die Präsentation von den, mit viel Geduld und Fachwissen ausgestellten Exponaten, können wir unser Hobby, "Die Philatelie" der Öffentlichkeit zugänglich machen und somit auch Werbung für unsere Vereine machen und eventuell ein neues Mitglied gewinnen.

Ich bedanke mich bei allen Vereinsvorsitzenden und dem gesamten Vorstand und Fachgebietsleiter vom Landesverband Süd-West für die gute Zusammenarbeit in den Jahren 2012/13.

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby, Gesundheit und weiterhin erfolgreiche Vorstandstätigkeit.

Karl Thamerus

Bericht der Region Nord-Württemberg 2012 und 2013

Die Jahre vom Frühjahr 2012 bis zum Frühjahr 2014 sind Vergangenheit. Es waren für den LV turbulente Jahre, mit Höhen und Tiefen. Ereignisse, die uns überrascht haben, aber doch noch nicht vergessen sind.

Am 21.4.2012 beim LV-Tag in Nürtingen wurden der geschäftsführende Vorstand und die Kassenprüfer neu gewählt. Die Regionalvertreter und Fachstellenleiter in ihrem Amt bestätigt. Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod von unserem ersten Vorsitzenden Torsten Pelant, rückte Uwe Decker kommissarisch nach. Nun galt es einen zweiten Vorsitzenden kommissarisch aus dem erweiterten Vorstand zu wählen. In 2013 wurde dann noch beim Bundes- und Philatelistentag in Heidenheim Uwe Decker zum Präsidenten des Bundesvorstands gewählt. Im April 2014 ist in Hechingen wieder eine Neuwahl für den Vorstand, außer dem Schatzmeister, vorgesehen.

Wie schon in der Vergangenheit besuchte ich die in meiner Region vertretenen Vereine zu den verschiedensten Gelegenheiten. Anlässe waren Großtauschtage, Großtauschtage mit kleinen und großen Werbeschauen und eine Rang 3 Ausstellung in Waldstetten. Ehrungen von Vereinsmitgliedern und Vorständen übernahm/übernehme ich gerne, nur immer gelingt es mir nicht, da muss dann eben die Post aushelfen. Im März 2014 feiert der Briefmarkenverein Remseck sein 30 jähriges Jubiläum mit einer Rang 3 Ausstellung.

Bei all diesen Veranstaltungen geht mein besonderer Dank an die vielen fleißigen Hände der einzelnen Mitglieder und Helfer im Hintergrund. Ohne sie würde so etwas nicht stattfinden können.

Die größten Ereignisse waren natürlich die Briefmarkenbörsen in Sindelfingen, bei denen ich ein stückweit die Postgeschichte live begleitete. Ansonsten konnte man mich am Stand des Landesverbandes finden. Hier wurden viele interessante Gespräche geführt.

Die abgehaltenen Regionaltagungen 2012 und 2013 waren gut besucht. Dazu möchte ich mich nochmals bei den Vereinen bedanken, die mir die Möglichkeit gaben, diese abzuhalten. Die Einladungen hierzu erhielten alle Vereine und Argen rechtzeitig per E-Mail oder per Post.

Nun noch eine Bitte, ist der Vorstand verhindert, sollte eine Vertretung mobil gemacht werden, um an der Versammlung teilzunehmen. Wenn nun wieder erwarten ein Verein nicht teilnehmen kann, wäre es nett, wenn man sich wenigstens entschuldigen würde.

Natürlich gibt es auch unangenehme Seiten, die ein Regionalvertreter zu erledigen hat. Zu erwähnen wäre, dass es zu meinen Aufgaben gehört, bei einem Verein nachzufragen, wenn er z B. mit den Beitragszahlungen säumig ist.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen, Vereinsmitgliedern, dem gesamten Vorstand, meinen Kollegen Vertretern der Regionen und Fachgebietsleiter für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude, eine glückliche Hand, Gesundheit und ein Quäntchen Glück bei unserem gemeinsamen Hobby.

Dieter Schaile

Bericht der Region Süd-Württemberg für 2012 und 2013

Auf der Regionaltagung in Rottweil wurde ich im März 2012 als Nachfolger von Siegfried Stoll zum neuen Regionalvertreter der Region Süd-Württemberg gewählt. In den vergangenen zwei Jahren konnte ich mich - dank tatkräftiger Unterstützung meines Vorgängers - in das neue Amt einarbeiten. Beeindruckend war, wie aktiv diese Region nach wie vor ist. Dies wird besonders augenfällig, wenn man auf die Ereignisse der letzten zwei Jahre zurückschaut. Die Regionaltagungen in Tuttlingen, Dettingen/Erms und VS-Schwenningen waren gut besucht. Informationen über Veranstaltungen, die Aktivitäten der Verbände und der Interessenaustausch unter den Vereinen sind wichtige Bestandteile der organisierten Philatelie. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die ausrichtenden Vereine und deren Helfer.

Anl. meiner Besuche zahlreicher Werbeschauen und Tauschtage konnte ich mich vom hohen Standard der Veranstaltungen überzeugen, was in den meisten Fällen auch durch einen guten Publikumszuspruch honoriert wurde. Leider wird es nicht einfacher dieses Niveau künftig aufrecht zu erhalten.

Ehrungen verdienter Vereinsvorstände und Mitglieder gehörten zu den erfreulichen Amtshandlungen. Ehrenamtliche Tätigkeit, wie hier in einem Verein, ist eben keine Selbstverständlichkeit. Die ausgesprochenen Ehrungen sind eine Form der Würdigung für das Engagement der Geehrten und hoffentlich auch Ansporn in dieser Weise fortzufahren.

Nach dem tragischen Tod unseres Landesverbandsvorsitzenden Torsten Pelant im Herbst 2012 musste der LV-Vorstand kurzfristig neu organisiert werden.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicherlich der Bundestag in Heidenheim. Die Region Süd-Württemberg war dort stark vertreten. Allein die gemeinsame Busfahrt brachte 39 Teilnehmer nach Heidenheim. Mit der Wahl von Uwe Decker zum BDPH-Präsidenten wurde ein Meilenstein für den LV-Südwest und die Region gesetzt.

Gleichwohl gilt es am kommenden LV-Tag am 5. April 2014 in Hechingen diese Lücken im Vorstand wieder zu schließen

Eine gute Resonanz brachte auch die Presseaktion zum Tag der Briefmarke 2013. Für die Saxoniamarke und die Sammlervereine wurde kräftig die Werbetrommel gerührt.

Im vergangenen Jahr wurden wieder Vereine aus unserer Region für die Werbung neuer Mitglieder belohnt: Den Vereinen in Rottweil und Hechingen herzlichen Glückwunsch.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen, Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit in den beiden abgelaufenen Jahren herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Vereine beim geschäftsführenden Vorstand und den Fachstellen für Ihre Tätigkeit in dieser nicht immer einfachen Zeit. Ich wünsche Ihnen für die Vereinsaktivitäten und die Arbeit in den kommenden Jahren viel Glück und Erfolg.

Thomas Preiß

Bericht der Region Pfalz für 2012

Hier berichte ich über das abgelaufene Jahr 2012.

2012, schon wieder sind zwei Jahre vergangen, ein Jahr mit sicherlich vielen guten und schönen Erinnerungen in der Philatelie, aber auch ein Jahr der Trauer.

Warum schreibe ich so einen Anfang!

Nun im Jahr 2012, mussten wir von vielen Sammlerfreunden Abschied nehmen, am schwersten traf uns der Tod unseren damaligen 1. Vorsitzenden Torsten Pelant. Danach mussten wir die Vorstandschaft umstellen. Deshalb hier auch nur der Bericht der Region Pfalz über das Jahr 2012, den von 2013 übernimmt mein Nachfolger Uwe Diehlmann, der komm. ab 2013 diese Amt geführt hat, da ich als komm. 2. Vorsitzender des Verbandes das Jahr 2013 erlebte durfte.

In der Region Pfalz fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Zu kämpfen, haben aber die Vereine mit den hohen Kosten und den Kommunen. Leider sind wir Briefmarkensammler gerade nicht das große Aushängeschild so mancher Städte.

Die Großtauschtage waren gut besucht, einige sehr gut, andere weniger, aber das ist der Lauf der Zeit. Die Verein geben sich sehr viel Mühe ihre Mitgliederzahl zu halten, erhöhen ist schwierig, aber nicht unmöglich, wie mancher Verein zu berichten hat.

Im Jahr 2012 konnten wieder gute Werbeschauen besichtigt werden. Besonders muss hier die große, über Wochen dauernde Werbeschau des Briefmarkensammlerverein Kaiserslautern e.V. zu ihrem 100 jährigen Bestehen erwähnt werden.

Genau an ihrem Gründungstag dem 12. Oktober wurde diese Ausstellung eröffnet. Zum Jubiläum gab es natürlich auch einen Festabend mit Ehrungen und während der Ausstellungstage einige Fachvorträge, z.B. über die „Regiopost“ der Pfalz.

Nicht vergessen darf man auch die „SPIREX 2012“ eine Rang 3 Ausstellung mit Jugendklasse, Internationale Beteiligung und Offene Klasse in Speyer. Diese Rang 3 war wieder gelungen und hat schon eine Tradition, ich hoffe es war nicht die letzte.

Zwei Tagungen wurden abgehalten, die Frühjahrstagung in Schifferstadt und eine besondere Herbsttagung. Mit unseren Nachbarn den Sammlerfreunden aus Nord-Baden trafen wir uns zu einer gemeinsamen Tagung in Bruchsal.

Hier wurde unter anderem die Problematik der Veranstaltungen im sogenannten Grenzgebiet erläutert. Tatsache ist: wenn zwei Regionen eine Veranstaltung gleichzeitig unternehmen bleibt für einen nichts übrig. Die Händler und Sammler können ja nicht gleichzeitig an zwei Orten sein. Es sollte eine Abstimmung untereinander geben, Termine rechtzeitig bekannt sein um miteinander zu Arbeiten und nicht gegeneinander.

Einige Mitglieder konnten wir auch in dem Jahr 2012 eine Ehrung zukommen lassen. Diese ist eine besondere Auszeichnung für das geleistete um die Philatelie.

Ich möchte mich noch Bedanken, bei den Sammlern, den Vereinen für die gute Zusammenarbeit in der Region Pfalz. Es hat mir Spaß gemacht als Regionalvertreter die Interessen der Region Pfalz zu vertreten.

Ich gehe der Region ja nicht verloren, sondern komme in einer anderen Position gerne zurück.

Wolfgang Zimmermann

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Philatelie!

Zuerst möchte ich es nicht versäumen, mich an dieser Stelle, Ihnen, als kommissarischer Vertreter der Region Pfalz kurz vorzustellen, mein Name ist Uwe Diehlmann, bin 55 Jahre jung, im aktiven, naturwissenschaftlichen Berufsleben stehend und seit 1998 Vorsitzender des BSV Neustadt an der Weinstraße 1910 e.V.

Bericht der Region Pfalz für 2013

Im vergangenen Jahr 2013 war die Region Pfalz geprägt von zahlreichen Aktivitäten ihrer Briefmarkensammlervereine.

Zu erwähnen seien die Durchführung zweier Regionaltagungen in Frankenthal und Haßloch, darüber hinaus fanden 10 Großtauschtage unter Beteiligung der Briefmarkensammlervereine Kaiserslautern, Ludwigshafen, Neustadt, Schifferstadt, Speyer, Kandel, Bad Dürkheim und Worms statt. Des Weiteren wurden in der Region 3 Werbeschauen bzw. Sonderschauen, in Speyer, Worms und Neustadt gezeigt. Die ausgestellten Exponate fanden bei guten Besucherzahlen enormen Zuspruch!

Besonders erwähnen, möchte ich die Ausstellung "Zeppelin über Worms", der dort ansässige Briefmarkensammlerverein zeigte einen hervorragend gestalteten Ausstellungsbeitrag zur Zeppelinpost (u.a. ex Slg Graf), eine Buch-Vorstellung -der Zeppelin über Worms und Rheinhessen- sowie eine SST-Aktion (Landung des Luftschiffes Viktoria Luise vor 100 Jahren in Worms) der Deutschen Post rundeten diese Veranstaltung ab!

Auch die Jugendarbeit wurde in unserer Region konsequent vorangebracht und auch gelebt, besonders möchte ich an dieser Stelle die intensive Jugendarbeit der Herren Alois Schneider und Helmut Daniel bei dem BSV NW 1910 e.V. erwähnen.

Übrigens: Die Jugendgruppe liegt zahlenmäßig bei 12 Jugendlichen, davon mittlerer weile auch 2 Erst-Aussteller mit Erfolgen bei Rang III – Ausstellungen in Waldstetten und Kevelar. Bei den aktiven Ausstellern (Senioren) unserer pfälzischen Briefmarkensammlervereine gab es bei den oben genannten Rang III – Ausstellungen weitere Erfolge, die Bewertungen im einzelnen:
Waldstetten: C. Graf, Rosen, Vermeil, U. Dorr, Orientexpress, Vermeil, J. Maurer, Weihnachtsbräuche, Vermeil, E. Dorr, Neustadt, Gold, A. Schneider, Jesus der Nazarener, Silber, sowie Rosenkranz, ein katholisches Gebet, Silber.

Kevelar: C. Graf, Rosen, Vermeil, J. Maurer, Weihnachtsbräuche, Vermeil, sowie weitere 9 Jugend-Exponate ohne Bewertung, A. Schneider, Jesus der Nazarener, Silber, ferner das Exponat Rosenkranz, ein katholisches Gebet, Silber.

Ehre, wem Ehre gebührt, für über 50 Jahre ununterbrochene Tätigkeit als 1. Vorsitzender des BSV Schifferstadt, wurde Herrn Herbert Wagner, in Anerkennung seiner Verdienste, die Richard-Renner-Medaille anlässlich des Bundes – und Philatelisten -Tages in Heidenheim an der Brenz verliehen.

Dies erfüllt mich, als Pfälzer Patriot, besonders mit Stolz und Freude, einen großen Mitstreiter und Philatelisten in unserer Region unter uns zu haben.

Geselligkeit ist natürlich auch in der Pfalz kein Fremdwort, viele schöne Stunden bei Vereins -Feierlichkeiten, ferner die sehr interessanten und intensiv geführten Gespräche, haben bei mir einen positiven Eindruck, von einem intakten Vereinsleben in unserer Region, hinterlassen.

Um die Philatelie und das Vereinsleben in unserer Region ist mir nicht Bange, im Gegenteil, alle diese Aktivitäten haben in der Öffentlichkeit einen positiven Eindruck vermittelt und dazu beigetragen, Briefmarkensammler für unsere Vereine zu gewinnen.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, mich bei den Vertretern aller Pfälzer Vereinen für die geleistete Arbeit & Ihrer vielfältigen Unterstützung zu bedanken.

Uwe Diehlmann

Bericht der Region Donau-Bodensee für 2012 und 2013

Da die Region seit dem Verbandstag in Nürtingen (2012) ohne Regionalvertreter ist, habe ich auf Wunsch des LV-Vorstandes kommissarisch die Region Donau-Bodensee übernommen.

Die abgelaufenen Jahre 2012 und 2013 standen in der Region Donau-Bodensee wieder unter einem guten Stern, was die Aktivitäten der Vereine dieser Region betraf. Vorstellen möchte ich meinen herzlichsten Dank an alle Vereinsvorsitzenden und ihren Mitarbeitern in den jeweiligen Vereinen, die mich bei meiner Arbeit als kommissarischem Regionalvertreter dieser Region in freundschaftlicher Weise über das ganze Jahr unterstützt haben.

Mit viel Engagement wurden durch die Vereine wieder sehr viele Veranstaltungen durchgeführt. Von den 13 Vereinen der Region veranstalteten in den abgelaufenen Berichtsjahren 8 Vereine einen Großtauschtag, davon haben 5 Vereine ihren Großtauschtag zusätzlich mit einer Werbeschau durchgeführt. Ebenfalls soll hier nicht die MMB-Börse von Friedrichshafen unerwähnt bleiben. Zusätzlich fand in 2012 in Riedlingen eine große Jugendveranstaltung, in Laichingen und in Meckenbeuren ein Vereinsjubiläum mit Großveranstaltung statt. 2013 hatte der Verein Ulm/Neu-Ulm sein 130-jähriges Vereinsjubiläum im Spätherbst mit einer großartigen Ausstellung begangen.

Das gezeigte Material in den Werbeschauen und Veranstaltungen ist zum Teil von sehr guter Qualität und die Vielfältigkeit des Briefmarken sammeln kommt deutlich hervor. Ebenso konnte festgestellt werden, dass sehr viele neue Objekte erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Dies beruht nicht zuletzt auf die gute Arbeit in den Vereinen, die es verstehen, ihre Vereinsmitglieder so zu motivieren, damit diese bei einer solchen Veranstaltung ihr Objekt der Öffentlichkeit zu zeigen. Allgemein war die Resonanz bei den Besuchern der verschiedensten Veranstaltungen der Vereine in diesem Jahr sehr gut. Es konnte im Vergleich zu den Vorjahren wieder ein Zuwachs an interessierten Philatelisten verzeichnet werden. Leider schlägt sich dies aber nicht bei der Mitgliederentwicklung in den einzelnen Vereinen nieder, hier besteht noch einiges an Handlungsbedarf.

Aber nicht nur die Großveranstaltungen wie Großtauschtag und Werbeschauen fanden regen Zuspruch bei den Mitgliedern, sondern auch die vielen zusätzlichen Aktivitäten, die einen aktiven Verein auszeichnen. Sei es ein Grillfest, ein Vereinsausflug oder eine Jahresabschlussfeier, all diese Veranstaltungen, die ja eigentlich mit Philatelie nichts zu tun haben, kamen bei den Mitgliedern der einzelnen Vereine sehr gut an. Zeigt dies doch, das ein Vereinsleben nicht nur aus dem philatelistischen Teil, sondern auch aus einen gesellschaftlichen Teil besteht, der genauso gepflegt werden muss, wie eine philatelistische Veranstaltung, damit ein Verein aktiv bleibt.

Unsere Regionaltagungen fanden am 17.03. und 06.10.2012 in Biberach und 20.04. und 23.11.2013 in Laupheim statt. Alle 4 Regionaltagungen waren gut bis sehr gut besucht. Ich möchte mich, stellvertretend für alle Vereine, nochmals beim ausrichtenden Verein den Vereinigte Briefmarkensammler Biberach an der Riss/Laupheim e.V., recht herzlich bedanken. Es würde mich freuen, wenn einmal bei den nächsten Regionaltagungen alle Vereine begrüßt werden könnten.

Beim LV-Tag im Mai 2012 in Nürtingen war die Region durch den Regionalvertreter und einige Vorstände der Vereine gut vertreten. Besonders erfreulich war wieder, daß viele Vereinsmitglieder für ihr zum Teil vielfältiges Engagement geehrt werden konnten.

Im November 2013 fand im Rahmen der Herbst-Regionalstagung eine Informationsveranstaltung über die Problematik der Jugendarbeit in den Vereinen durchgeführt. Die vorgestellten Aktivitäten zur Gründung einer Jugendgruppe, bzw. Arbeit mit Jugendlichen in unseren Vereinen haben Modellcharakter und wurden von den Vereinen sehr positiv aufgenommen.

Zum Abschluss möchte ich allen Vereinsvorständen und – mitgliedern recht herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für die Philatelie in ihrem Verein danken. Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Vereine beim geschäftsführenden Vorstand für die Unterstützung der Vereine bei deren Arbeit rund um die Philatelie. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Fachstellenleitern und bei den Kollegen der anderen Regionen. Ich wünsche Ihnen für ihre Arbeit im laufenden Vereinsjahr viel Glück und Erfolg, und freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit in der Region.

Peter Kuhm

Bericht LV-Mitgliedsverwaltung für 2012 und 2013

1. Mitgliederbewegung und -statistik

Nachfolgend habe ich einige statistischen Werte der Mitgliedsverwaltung zusammengetragen:

Jahr	Mitgliederbestand per 8.01.	davon Familienmitgliedschaften	Bearbeitete Vorgänge	davon Neumeldungen	davon Abmeldungen	Durchschnittsalter alle Mitglieder
2012	8071	72	1.267	163	649	66,58
2013	7585	69	1.464	145	547	65,06

2. DIVA*Club

Etwa 40 Vereine haben das Programm DIVA*Club gekauft. Leider nutzen hiervon lediglich 17 Vereine die Möglichkeit, die zu meldenden Daten via DIVA-Schnittstelle (Exportdatei) an mich zu senden. Sie erhalten von dem durchgeführten Export ein Änderungsprotokoll per Mail als PDF-Datei, das es Ihnen ermöglicht, die von mir übermittelten Daten mit dem eingelesebenen Bestand leicht zu vergleichen. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir Reklamationen aufgrund fehlerhafter oder unvollständig übermittelter Daten nur noch im Rahmen des Änderungsprotokolls akzeptieren. Reklamationen im Rahmen der Beitragsrechnung werden wir zurückweisen. Da dieser Export für uns als LV eine große Arbeitserleichterung darstellt, erhält jeder Verein pauschal mit der Beitragsrechnung einen Betrag von 20 € brutto gutgeschrieben.

Jedoch möchte ich Vereine, die zwar das Programm DIVA*Club gekauft haben, aber die DIVA-Schnittstelle bislang nicht genutzt haben, vor der ersten Datenübertragung via DIVA*Club dringend darum bitten, vorher mit mir bzw. mit der DIVA-Hotline (Herr Ficht) Kontakt aufzunehmen, damit beiden Seiten „böse Überraschungen“ erspart bleiben.

Selbstverständlich bieten wir unseren interessierten Mitgliedsvereinen das Programm DIVA*Club nach wie vor zu einem Sonderpreis von 70 € (incl. MWSt.) an. Unterstützung zum Programm erhalten Sie über die DIVA*Hotline, die Ihnen gerne mit Tipps & Tricks weiterhilft (auch per Fernwartung). Interessenten wenden sich bitte direkt an mich.

Generell möchte ich alle „Melder“ aus organisatorischen Gründen dringend darum bitten, Meldungen per Email ausschließlich an die Adresse **mitglieder@briefmarken-suedwest.de** vorzunehmen.

3. Pflege der Vereinsstammdaten

Die sog. Vereinsstammdaten (Vorsitzender, Ansprechpartner der Vereine, Tauschzusammenkünfte, Homepage) werden ebenfalls zentral bei mir gepflegt. Hieraus werden folgende „Empfänger“ bedient:

BDPh-Homepage

LV-Homepage

Vereinsverzeichnis im LV-Handbuch

Aktualisierungen Vereinsänderungen in der SÜDWEST AKTUELL

Aufgrund dieses großen „Empfängerkreises“ ist es sehr wichtig, dass o. g. Änderungen alle direkt ausschließlich mir zugesandt werden. Für die BDPh-Homepage erfolgt die „Datenversorgung“ im Rahmen der monatlichen Dateneinlieferungen durch mich. Anfragen der Vereine, die direkt diesbezüglich an die Bundesgeschäftsstelle gerichtet werden, werden „zuständigkeitshalber“ zur Bearbeitung an mich weitergeleitet. Hierdurch ergeben sich u. U. Längere Bearbeitungszeiten. Eine direkte Kontaktierung der Bundesgeschäftsstelle ist daher nicht zielführend.

Bitte denken Sie auch immer daran, mir bei einem Vorstandswechsel die neuen Daten mitzuteilen. Gleichzeitig empfehle ich Ihnen, die Tauschzusammenkünfte zu prüfen. So kann ich die Daten immer auf dem aktuellsten Stand halten.

4. Vergabe von Mitgliedsnummern

Immer wieder werden von einzelnen Vereinen Mitgliedsnummern „rollierend“ vergeben; d. h. die Mitgliedsnummern von ausgetretenen Mitgliedern werden neu vergeben. Da dies zu Problemen innerhalb der Datenbank führen kann, sollte dies unterblieben. Dies hängt u. a. damit zusammen, dass die ausgetretenen Mitglieder in einen historischen Bestand überführt werden. Dann wäre zweimal die Mitgliedsnummer (im „aktiven“ und „historischen“ Bestand) vorhanden. Insofern bitte ich alle Einweiser darauf zu achten, dass die Mitgliedsnummern „fortlaufend“ vergeben werden. Alternativ ist auch möglich, keine Mitgliedsnummer anzugeben, da das Programm die nächste freie Mitgliedsnummer ermittelt und vergibt. Durch den – zeitversetzten – Versand der Mitgliedsausweise erfahren Sie die „neue“ Mitgliedsnummer.

5. Rund um den Beitragsstichtag (8.01.)

Auf dem LV-Tag 2008 in Fellbach wurde beschlossen, dass Meldungen, die beitragswirksam sein sollen, bis 8.01. eines Jahres bei der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen müssen. Trotz dieses bereits länger zurückliegenden Beschlusses erreichen mich jedes Jahr immer wieder Meldungen, die nach dem 8.01. eingehen und somit nicht mehr berücksichtigt werden können.

Auch fällt mir immer wieder auf, dass einige Vereine wohl der Meinung sind, dass Mitgliedermeldungen nur zum Jahresende gemacht werden sollen/können. Dies ist jedoch ein Irrglaube! Generell können Meldungen fortlaufend erfolgen. Im Gegenteil: Vom Arbeitsanfall ist es mir lieber, wenn die Änderungen so schnell wie möglich mir gemeldet werden. So wurden im Jahr 2013 bspw. von den 1.464 bearbeiteten Vorgängen über 300 Vorgänge im letzten Monat bearbeitet! Es sollten lediglich die in der SÜDWEST AKTUELL veröffentlichten Termine berücksichtigt werden. Sonst werden die Änderungen erst zum nächsten Versand der PHILATELIE wirksam.

Ein weiterer Aspekt: Welches Bild vermitteln wir von unserer Organisation, wenn jemand im Februar verstirbt und erst Ende Dezember abgemeldet (und auch solange noch die PHILATELIE erhält) wird?

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedsverwaltern in den Vereinen, bei der Bundesgeschäftsstelle in Bonn, der DPHJ-Geschäftsstelle in Geilenkirchen, Herrn Ficht von der DIVA-Hotline und Herrn Lellek als Programmierer des DIVA-Programms für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an den Redakteur unserer Verbandszeitschrift SÜDWEST AKTUELL, Christian Klouda, für die stets zuverlässige Veröffentlichung der Meldungen (Abgabetermine, „Top 10“ und Vereinsänderungen).

Dittmar Wöhlert

Bericht Fachbereich Ausstellungen für 2012 und 2013

Ausstellungen im Landesverband Südwest haben weiterhin einen hohen Beliebtheitsgrad. Im Jahr 2013 konnten erfolgreich zwei Rang-3-Ausstellungen und zusätzlich nahezu 50 Briefmarkenausstellungen ohne Bewertung durchgeführt werden. Hervorragend wurden die Wettbewerbsausstellungen JUBRIA 2013 in Waldstetten und die 11. MAMA in Sindelfingen durchgeführt. Beide Ausstellungen hatten eine überdurchschnittliche Größe, hervorragende Exponate und eine gute Besucherresonanz.

Durch den Tiefstand der Zinsen musste die Stiftung Philatelie und Postgeschichte ihre Zuschüsse für Ausstellungen kürzen. Der Landesverband Südwest glich für die Vereine diesen Kürzungsbetrag im Jahr 2013 aus. Auch wurden neue Ausstellungsrahmen für die Jahre 2013-2014 bestellt. Damit wurde das Ausstellungswesen weitblickend gerüstet. Briefmarkenausstellungen bleiben eben das Schaufenster der Philatelie.

Wie bereits beim Landeverbandstag 2012 in Nürtingen angekündigt, werde ich mich in Hechingen nicht mehr zur Wahl stellen. Über 30 Jahre gehöre ich nun dem Vorstand des Landesverbandes Südwest an. Dabei gab es fast nur Höhen und ich meine sagen zu dürfen, dass einiges in die richtige Richtung bewegt wurde. Nun möchte ich die Arbeit in jüngere Hände legen.

Seit 1995 gehörte Götz Schneider als Juryobmann dem Fachbereich Ausstellungswesen an. Durch seinen plötzlichen Tod übernahm Michael Schweizer diese Position und berichtet über seine seitherige Tätigkeit folgendes:

Die kurzfristige Übernahme der Aufgaben von Götz Schneider bedeutete schnellstens die Jury für die nächsten Rang-Ausstellungen in Sindelfingen und Waldstetten aufzustellen. Dank Walter Marchart konnte ich mich relativ schnell einarbeiten. So wurde auch das Jury Seminar in Schwieberdingen vorbereitet und durchgeführt. Viele interne administrative Aufgaben standen dieses Jahr an, trotzdem wurden auch viele Fachthemen diskutiert. Ein gemeinsames Seminar mit dem LV-Bayern wurde für Februar 2015 terminiert. Über die Südwest-Aktuell wurde der neue Weg in die Öffentlichkeit mit einem Artikel angetestet, weitere Publikationen sollen folgen.

Die Kontakte zu anderen Landesverbänden wurden in Heidenheim, bei der 2-tägigen Tagung der Ausstellungsleiter hergestellt und bei dem persönlichen Besuch des 2-tägigen Jury-Seminars des LV-Bayern in Donauwörth vertieft. Dabei wurden auch Neuerungen im Jurywesen besprochen, die auch im LV-Südwest in 2014 sukzessive eingeführt werden. Das werden z.B. ein Jury Vorgespräch auf freiwilliger Basis mit dem Aussteller sein, das dem Aussteller die Möglichkeit geben soll, der Jury vorab sein Exponat kurz zu präsentieren. Auch soll der Aussteller zukünftig die Möglichkeit haben, mehr Informationen zu seinem Exponat mit der Anmeldung mitgeben zu können und das Exponat auch in elektronischer Form der Jury mitgeben zu können.

All dies erfordert eine sinnvolle, moderate Umorganisation, um in dem gesteckten Zeitrahmen und Kostenrahmen bleiben zu können.

Für 2014 sind die Rang 3 Ausstellungen in Remseck, Sindelfingen und Fellbach sowie die kleine Rang 2 Ausstellung in Nürtingen bereits mit den Jurykollegen besetzt und die Juryvorsitzenden benannt.

So gehen wir gut gerüstet das Jahr 2014 mit seinen Neuerungen an.

Walter Marchart und Michael Schweizer

Bericht Fachbereich Fälschungsbekämpfung - Mobiler Beratungsdienst.

Das Jahr 2013 liegt hinter uns, für die Fachstelle Fälschungsbekämpfung -Mobiler Beratungsdienst war es wieder ein arbeitsreiches Jahr.

Viele Vereine nutzen den kostenlosen Service des LV-Südwest. Die Anforderungen lagen im vergangenen Jahr bei 21 Einsätzen bei denen insgesamt 380 Beratungen durchgeführt wurden. Um so ein Pensum an Arbeit bewältigen zu können, bedarf es einer guten Mannschaft, und das sind die Mitarbeiter des MB, denen mein Dank gilt.

Durch ihre gewissenhafte, ehrenamtliche Arbeit konnten wieder zahlreichen Sammler geholfen, und somit vor Schaden bewahrt werden.

Der Schwerpunkt der Beratungen lag wiederum bei der Unterscheidung von gutem und schlechtem Material. Aber auch bei Schätzungen von Sammlungen wurde der MB zu Rate gezogen.

Der Nachfrage nach kommt sehr viel falsches Sammlergut aus dem Internet. Was meist von nicht organisierten Sammlern gekauft wird. Da fehlt es an Information. Durch gute Aufklärungsarbeit konnten auch wieder neue Sammler für unser schönes Hobby gewonnen, und dem veranstalteten Verein zugeführt werden.

Am Stand „Echt oder Falsch“ in Sindelfingen, der mit vier MB Mitarbeitern besetzt war, wurden ca. 220 Beratungen durchgeführt.

Zwei langjährige Mitarbeiter des MB sind altershalber ausgeschieden. Diese konnten durch zwei Neue ersetzt werden. Somit verfügt der Mobile Beratungsdienst über 16 Mitarbeiter. Im Frühjahr fand das alljährliche Schulungsseminar des MB unter der Organisation des Seminarleiters Herr Lichtenstein statt. Dem ich hiermit meinem Dank aussprechen möchte.

Bitte beachten Sie bei der Anforderung des MB folgendes: Für die Veranstaltung im ersten Halbjahr, ist der Anmeldeschluss am 1. Oktober des Vorjahres. Für die Veranstaltung im zweiten Halbjahr ist der Anmeldeschluss am 1. Mai des laufenden Jahres.

Bitte schriftlich anmelden. Formulare dazu erhalten sie bei der Fachstelle im Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Klaus Heinrich

Bericht Fachstelle Seminare für 2012 und 2013

Während der Jahre 2012 und 2013 wurden wieder Seminare – offen für alle Vereine im LV – und Fortbildungsveranstaltungen für die Juroren und den Mobilen Beratungsdienst angeboten und durchgeführt. Erfreulich gut war die Teilnahme an den Veranstaltungen über Ansichtskarten (in Speyer) und die Hinführung / Vertiefung zur Exponatsgestaltung (in Merzhausen). Das Seminar zu SEPA und Öffentlichkeitsarbeit (in Hechingen) war für viele Vereine ein MUSS wegen der bevorstehenden Änderungen im Lastschriftverfahren. Insofern überraschte die rege Teilnahme nicht allzu sehr.

Für alle vom LV angebotenen Veranstaltungen gilt, dass der LV im Dienste der Vereine deren Vereinsarbeit unterstützen und deren Öffentlichkeitsarbeit fördern will. Deshalb wäre es gut, wenn bei Regionaltagungen konkrete Wünsche zur Unterstützung diskutiert und formuliert würden, deren Umsetzung ich dann nachhaltig verfolgen könnte – unter der Voraussetzung, dass die angebotenen Veranstaltungen dann angenommen würden - und so weit möglich – mitgestaltet würden. Ziel muss es sein, die älter gewordenen Mitglieder wieder zu den Vereinsveranstaltungen zu „locken“ und einstige Interessen wieder wach zu rufen oder (neue) Randgebiete in unserem Hobby kennenzulernen.

Der LV versucht, Tipps zu geben, Arbeitshinweise zu liefern, damit im Verein weiterhin Leben zu spüren ist und der Verein, dank der Mitgestaltung des Gemeindelebens und der sicherlich nicht leichten Jugendarbeit wahrgenommen wird – und Interessierte als Gäste (oder Mitglieder „auf Zeit“) begrüßen kann. (Überdenken Sie dieses Zitat aus dem Bericht der Jahre 2010/2011!)

Dietrich Lichtenstein

Bericht Öffentlichkeit und Weiterbildung für 2012 und 2013

Unser LV-Südwest hat zwei turbulente Jahre hinter sich. In dieser kurzen Zeit hatten wir den Verlust von gleich zwei Verbandsvorsitzenden zu verkraften. Im Jahr 2012 verstarb für uns alle völlig unerwartet Torsten Pelant, sein Nachfolger im Amt, Uwe Decker, wurde 2013 in Heidenheim zum Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten gewählt, und stand dadurch dem LV-Südwest als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung.

In dieser Situation zeigte sich, dass wir einen wirklich tollen Gesamtvorstand haben. Die kommissarisch Nachgerückten, die neuen kommissarischen, der „Restvorstand“, die Regionalvertreter und die Fachbereichsleiter hielten den Verband am Laufen und haben sich schlussendlich auf ein neues Vorstandsteam geeinigt, das sich sehen lassen kann.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gab es in den letzten Jahren einiges zu tun. Meine Hauptaufgabe liegt nach wie vor darin, unseren Verband nach Außen darzustellen. Dazu gehört zum einen unsere Verbandszeitschrift „Südwest aktuell“, für die ich neben der Redaktionellen Arbeit auch die Texterfassung, Textverarbeitung, den Umbruch, die Anzeigenakquise, die Drucküberwachung, den Einzel- und Paketversand, sowie die Anzeigen-Rechnungsstellung zur Aufgabe habe.

In immer stärkerem Maße ist dazu die Betreuung unserer Homepage gekommen. Im Jahr 2013 haben wir sehr aktuell etliche Beiträge online gestellt. Speziell alles über den Bundes- und Philatelistentag in Heidenheim mit den vielen Vorberichten und der Kandidatenvorstellung bis hin zum großen Sieg von Uwe Decker.

Eine Verbindung beider Medien haben wir durch die Online-Stellung der kompletten Südwest aktuell Nr. 250 am 22. Mai 2013 erreicht. Unter www.Briefmarken-Suedwest.de kann man sich dort für den kostenlosen Bezug unserer Verbandszeitschrift in digitaler Form anmelden. Einfach die E-Mail-Adresse angeben. Am Erscheinungstag wird der Gemeldete per E-Mail über die neue Ausgabe unterrichtet, und kann sie sich downloaden. Die elektronische Form ist just in Time erreichbar, die Papierform dauert in der Regel 1-2 Wochen länger, bis sie beim Empfänger ist. Aktuell sind ca. 100 Mailadressen gemeldet.

In den letzten beiden Jahren wurden einige herausragende Veranstaltungen in unserem Verbandsgebiet durchgeführt, die in hervorragender Weise für unser schönes Hobby geworben haben. Ich erinnere an die MMB am 19. Januar 2012 in Friedrichshafen, die Pilotausstellung Rang 3 und 2 zusammen in Schwieberdingen am 14. und 15. April 2012, den 58. LV-Tag am 21. April 2012 in Nürtingen, die Markenübergabe zum Tag der Briefmarke am 13. September in Mannheim, die Internationale Briefmarken-Börse vom 25.-27. Oktober 2012 in Sindelfingen, die 43. MMB in Friedrichshafen am 20. Januar 2013, die Aktion zur Markenausgabe SAXONIA, die Bundesweit großes Echo fand, die Markenausgabe und Präsentation Heidelberg Panorama am 5. September 2013, der Bundes- und Philatelistentag am 11.-13. Oktober 2013 in Heidenheim, die Internationale Briefmarken-Börse vom 24.-26. Oktober 2013 in Sindelfingen.

Dazu gehören alle Rang-3-Ausstellungen und natürlich das beliebteste Schaufenster der Philatelie, die zahlreichen Briefmarken-Schauen außerhalb der Wettbewerbe.

All diese Veranstaltungen und weitere zahlreiche – hier unbenannten Aktionen und Events unserer Vereine tragen dazu bei, unser Hobby in die Öffentlichkeit zu tragen.

Gutes tun, und darüber reden – das ist die Devise. Aber eigentlich hilft es schon, überhaupt etwas zu tun.

Die Vereine sind aufgerufen, über ihre beispielhaften Aktionen zu berichten. Ihr LV bringt es an die Öffentlichkeit – entweder auf unserer Homepage oder als Artikel in der Südwest aktuell. Die Texte als Word-Dokument und die Bilder als JPG, dann klappt's!

Für die kommende Zeit steht eine Restrukturierung der Verbandsarbeit an. Vieles muss auf den Prüfstand gestellt werden, ob es noch zeitgemäß ist. Mit der Vereinsbefragung im Frühjahr 2013 haben wir damit begonnen. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen – speziell in der Einzel- und Paketversendung unserer Verbandszeitschrift lässt sich noch viel Geld sparen, das wir anderweitig – z. B. in der Weiterbildung – den Seminaren – einsetzen können. Hier wird den Vereinen direkt geholfen. Diese Arbeit der Vorbereitung und Durchführung unserer Verbandsseminare leistet Dietrich Lichtenstein in hervorragender Weise – Glückwunsch!

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Mitstreitern bedanken, die mich in den letzten beiden Jahren unterstützt und mir zugearbeitet haben. Das sind z.B. Walter Marchart mit seinen pünktlichen Meldungen der Veranstaltungen für unseren Terminkalender, es war speziell im Jahr 2013 Uwe Decker, der mir sehr hilfreich unter die Arme gegriffen hat (z.B. mit Heidenheim und der Saxonia-Aktion), und natürlich Detlev Moratz, der ehrenamtlich für jede Ausgabe unserer Verbandszeitschrift einige Seiten aus der großen Welt der Philatelie beisteuert.

Bei unseren Inserenten möchte ich mich sehr herzlich für ihre Treue bedanken – durch ihr Engagement tragen sie zum Überleben unserer Südwest aktuell wesentlich bei.

Ein besonderer Dank geht an den Vorstand unseres Verbandes, der mir für meine Arbeit den Freiraum gibt, den ich brauche.

Last not least ein großes DANKESCHÖN an meine Frau, die den Verband in Sindelfingen und mich bei all meinen Aktivitäten für den LV-Südwest aktiv unterstützt!

Abschließend lassen Sie mich allen Danken, die mir in vielfältiger Form zu meiner besonderen Ehrung durch den Bund Deutscher Philatelisten mit der Verleihung der Goldenen Verdienstnadel in Heidenheim ihre freundschaftliche Teilnahme bezeugten.

Christian Klouda

Bericht des Jugendvertreters

Liebe Sammlerfreunde,

in 2013 hatte die Region Donau-Bodensee beschlossen für eine Regionaltagung den Schwerpunkt Jugendarbeit zu wählen. Als Referent durfte ich in diese Thematik einführen. Den anschließenden Austausch empfand ich als sehr gewinnbringend. Gerne biete ich auch allen anderen Regionen an, dieses Thema (unsere Zukunft) auf einer Regionalversammlung gemeinsam zu diskutieren.

Im Berichtszeitraum wurde ich von einem Erwachsenenverein direkt auf das Thema Jugendarbeit und die Problematik „Wie gehe ich auf Kinder zu?“, „Wie motiviere ich Jugendliche zum Briefmarkensammeln?“ angesprochen. Ich hoffe, ich konnte helfen. Die tatsächliche Arbeit bleibt immer am Verein bzw. an wenigen Personen hängen.

Mitgestalten konnte ich das Jugendprogramm bei den Messen und Großtauschtagen in Friedrichshafen und Sindelfingen. Auch bei anderen Großveranstaltungen in den Regionen Südwürttemberg und Donau-Bodensee konnte ich den Jugendstand besuchen und unterstützen.

Da die Jugend den größten Anteil ihrer Kosten durch Spenden und Zuschüsse deckt, ist sie besonders auf Unterstützer und Förderer angewiesen. Deshalb danke ich an dieser Stelle dem BSV Ehingen, der bei seiner Vereinsauflösung im Rahmen der Liquidation Ende 2011 bestimmt hat, dass nach der Abwicklung das Vereinsvermögen auf den Landesring übergehen soll. Damit erhielt unsere Jugendorganisation eine Geldspende von knapp 2.000,- Euro. Stellvertretend für den Vorstand des Landesringes danke ich nochmals allen ehemaligen Vereinsmitgliedern des Ehinger Vereins für diese großzügige Geste.

Christian Helfert

Postwertzeichen - Sammlerverein Göppingen e.V.

freut sich auf Ihren Besuch bei der

Göppinger Briefmarken-, Banknoten-, Münzen- und Mineralienbörse

am Samstag, den 26. April 2014 von 9 – 16 Uhr

in Göppingen, Stadthalle, Blumenstraße 41 (Haupteingang),
Parkplätze vorhanden, Eintritt frei.

**Briefmarken – Ansichts- und Telefonkarten – Münzen – Banknoten –
Mineralien – Briefmarkenschau**

Kontakt: Jochen Maier, Brunnenstr. 18, 73061 Ebersbach, Telefon 01763 – 908765
oder per Mail: PWZ-Sammlerverein.Goepingen@web.de

Freiburger Briefmarken
Sammler Verein 1898 e.V.

und

Briefmarkensammlerverein
„Zenith“ 1930 e.V.



Laden ein zum

74. Südbadischen

Großtauschtag

Ausstellung

Sonntag, 27.04.2014

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Briefe-Briefmarken -Ansichtskarten-Heimatbelege-Jugendstand-Münzen
Bürgerhaus Seepark, ehemals Landesgartenschauanlage
-Eintritt frei -



Siedlerweg FR-Betzenhausen

Linie 1 Betzenhauser Torplatz

Info: CJ.Leonhardt@t-online.de

oder Telefon: 07667/942901



Berichte und Meinungen

Porto neu – Frankaturen neu

Mit den Tarifänderungen der Deutschen Post vom 1. Januar 2014 ist die einjährige Phase der ‚krummen Werte‘ vorbei. Sammlern von Belegen bieten sich wieder mehr Möglichkeiten für portogerechte Einzel- und Mehrfachfrankaturen.



Portogerechte Vierer-Mehrfachfrankatur der neuen 60 Cent-Blumen-Marke aus Bogen. Einwurf-Einschreiben (nur innerh. Dtl.).

Hier eine kleine (unvollständige) Auswahl, sortiert nach Nennwerten der Marken:

- 13 x **35** Cent: Brief bis 20g, Übergabe-Einschreiben, Inland, eigenhändig oder Rückschein.
- 6 x **45** Cent: Brief 20-50g, Einwurf-Einschreiben, Inland.
- 5 x **55** Cent: Brief bis 20g, Übergabe-Einschreiben, Inland.
- 5 x **58** Cent: Postkarte oder Brief bis 20g, Einschreiben, Ausland.
- 10 x **58** Cent: Eil-Kompaktbrief 20-50g, Ausland zzgl. 0,82 Mwst. separat.
- 4 x **60** Cent: Brief bis 20g, Einwurf-Einschreiben, Inland.
- 6 x **60** Cent: Brief über 50-500g, Übergabe-Einschreiben, Inland.
- 5 x **65** Cent: Brief 50-500g, Einwurf-Einschreiben, Inland.
- 3 x **90** Cent: Brief 20-50g, Einwurf-Einschreiben, Inland.
- 4 x **90** Cent: Brief 50-500g, Übergabe-Einschreiben, Inland.

2 x **145** Cent: Brief bis 20g, Einschreiben, Ausland.

1 x **240** Cent: Brief bis 20g, Einwurf-Einschreiben, Inland.

1 x **260** Cent: Postkarte, Übergabe-Einschreiben, Inland.

Die Auflistung und die Abbildung wurde dankenswerterweise von dem Belegehändler Klaus Pietsch zur Verfügung gestellt.
Detlev Moratz

Euro in Lettland

Lettland ist seit dem 1. Januar 2014 das 18. Land, das offiziell den Euro eingeführt hat und löst damit den „Lats“ (= 100 Santimi) ab. Die Umstellung hat auch deutliche Auswirkungen auf die Briefmarkenausgaben des Landes. Sammler sehen deshalb darin eine Zäsur und manchmal auch ein neues Sammelgebiet.

Am 2. Januar 2014 kamen die ersten Werte an die Schalter, die ausschließlich auf „Euro“ lauten. Es handelt sich dabei um sechs Dauermarken der 2010 begonnenen Serie „Blumen“. Die Marken zu 3, 47, 57, 78, 85 Cent und 1,39 Euro erschienen in Auflagen zwischen 250.000 und 500.000 Stück. Zusätzlich wurden die sechs Marken in einem Block in einer Stückzahl von 30.000 gedruckt.





Erste Euro-Sondermarke
Imants Ziedonis

„die 1991 in Unabhängigkeit der baltischen Staaten von der UdSSR führte. In einer Übergangsphase von knapp einem Jahr vor der Euro-Einführung erschienen die Werte mit beiden Währungsangaben. Die erste Marke in Doppelnominalen kam am 30. Januar 2013 „BMX-Radsport“ zu 35 S / 50 Cent (Michel-Nummer: 858) an die Schalter, Auflage: 300.000 Stück.



MiNr. 858: Erste Doppelnominal-Marke.

Die vorangegangenen Briefmarken, die nur auf Lats lauten, können 2014 noch verwendet werden. Mischfrankaturen aus den ‚Nur-Lats-Marken‘, den Doppelnominalen und den neuen Euromarken sind somit möglich.

Das Nachbarland Estland hat den Euro bereits 2011 eingeführt. Das dritte Land des Baltikums, Litauen, will 2015 folgen.

Die äußerst interessanten Briefmarkenausgaben Lettlands sind Zeugen der bewegten Geschichte des Landes, die natürlich mit der Vergangenheit Litauens und Estlands vergleichbar ist.

Der erste Teil mit den Michel-Nummern 1 bis 304 beginnt mit der Staatsgründung

Die erste Sondermarke in Euro wurde am 6. Januar 2014 zu 50 Cent ausgegeben. Sie ist dem 2013 verstorbenen Imants Ziedonis gewidmet, lettischer Dichter, Schriftsteller und Aktivist der so genannten „Singenden Revolution“.

nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und endet in den Wirren des Zweiten Weltkrieges, letztlich mit der Annektierung durch die damalige Sowjetunion.

Verwendete man ab 1918 noch Rubel und Kopeken (Rublis und Kapeikas), kam ab 1923 die lettische Goldwährung, der Lats. Gerade bis Mitte der 1920er Jahre greifen zahlreiche Motive Elemente des Jugendstils auf.

Mit dem Ende der Sowjetunion und der erneuten Staatsgründung zur Republik Lettland 1991 wurden auch wieder die Briefmarkenausgaben fortgeführt. Zunächst verwendete man den russischen Rubel (Michel 305 bis 339) und brauchte dabei noch alte Sowjetmarkenbestände auf, überdruckt. Am 20. Juli 1992 folgte dann der Lettische Rubel (LVR) (340 bis 350) bis dann am 5. März 1993 die frühere Währung und das Symbol der Unabhängigkeit, der Lats, wieder eingeführt wurde.



MiNr. 33: 1. Jahrestag der Unabhängigkeit (Abb. aus MICHEL Online-Katalog)

Detlev Moratz

Whisky und Briefmarken?

Zwei LKW-Ladungen voll. Rund 1000 Whisky-Flaschen. Ca. 1600 Objekte zum Thema Whisky. 120.000,00 € Ausruf. Und alles bei einer Briefmarkenauktion.

Am 4. Februar 2014 startete das Auktionshaus Christoph Gärtner zur Versteigerung eine Whisky-Ausstellung in den eigenen Räumen in Bietigheim-Bissingen.



Präsentiert wurde in unzähligen Regalen und Vitrinen das Los mit der Nummer 18.268 der 27. Auktion (10. bis 14. Februar 2014). „Die einmalige Sammlung aus über 2.600 Einzelstücken besteht in ihrem Hauptteil aus ca. 1.000 verschiedenen hochwertigen Decantern, zum Teil handgearbeiteten Kristallkaraffen, feinsten Porzellan- und Keramikkrügen. Diese sind zu 98% mit exquisiten Malt Whiskys und zum Teil auch mit edlen Cognacs verfüllt und original wachsversiegelt.“, so das Auktionshaus.



„Whisky-Torte“ zur Ausstellungs-Eröffnung

Anfänglich konnte sich ein Philatelist schon fragen, was macht das renommierte Briefmarkenauktionshaus Christoph Gärtner mit einer riesigen Sammlung Whisky? Doch bei der Vorstellung der Flaschen und Objekte taten sich erstaunliche Parallelen zum Briefmarkensammeln auf, geht es doch auch hierbei um das Zusammentragen seltener und guter Objekte.

Bei der Whisky-Sammlung sind es nicht nur die anscheinend ewig (wenn man sie nicht gleich trinkt) haltbaren schottischen, irischen, deutschen, japanischen und seltenen amerikanischen Straight Bourbon-Whiskys, die den Reiz des Loses ausmachen, sondern auch die in kleinsten Auflagen hergestellten Flaschen, die teilweise so gestaltet sind, dass sie gar nicht mehr vermuten lassen, Gefäß für einen edlen Tropfen zu sein.

Gärtner wusste zu berichten, dass die Sammlung die größte private Whisky-Sammlung Europas sein dürfte.

Ein Sammler aus Norddeutschland lieferte nicht nur eine äußerst große Briefmarken-,

sondern auch diese bemerkenswerte Whisky-Sammlung ein, die er in 30 Jahren zusammengetragen hat.



Christoph Gärtner inmitten verschiedener Whisky-Flaschen der Ausstellung

Gärtner konnte die Objekte nach Bietigheim-Bissingen holen, weil er dem Sammler ein Komplettangebot machen konnte: Versteigerung der Briefmarken und der Whisky-Sammlung. Damit wurde Gärtner anderen Auktionshäusern vorgezogen, die nur eine der beiden unterschiedlichen Sammlungen zur Versteigerung hätten bringen können.

Der Oberbürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen, Jürgen Kessing, ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellungseröffnung persönlich zu besuchen.



OB Jürgen Kessing und Christoph Gärtner (rechts) beim Rundgang durch die Ausstellung mit einem Whisky (der nicht dem Whisky-Los entnommen wurde).

Alle Beteiligten sind gespannt, wie das Ergebnis der Auktion aussieht. Die Versteigerung stand bei Redaktionsschluss jedenfalls noch aus.

Detlev Moratz

USA: Die gedrehte „Inverted Jenny“

Wirbel um die Gedenkausgabe vom 22. September 2013 für den berühmtesten Fehldruck der USA, der „Inverted Jenny“ von 1918!

Der Auflage der Nachdruck-Marken zu 2,00 US\$, die den Fehldruck mit dem kopfstehenden Doppeldecker ‚Curtiss JN-4H Jenny‘ darstellen, wurde von der US-Post eine Mini-Stückzahl mit einer „normal stehenden“ Jenny beigemischt.



Der „normale“ Nachdruck, Michel-Nr. 5000 I BA

Die selbstklebende Marke wurde in Kleinbogen (Folienbogen) zu sechs Stück in geschlossenen Verkaufsverpackungen angeboten. Auflage: 2,2 Millionen Bogen zu zwölf Dollar.



Der „normale“ Kleinbogen mit sechs Nachdrucken zu 2,00 Dollar.

Offensichtlich einige Tage nach dem Ausgabetag verkündete die US-Post offiziell, dass die Marken auf 100 Bogen den Doppeldecker in der normalen Stellung zeigen und auf die Gesamtauflage nach dem Zufallsprinzip verteilt wurden. Damit verwandelte sich das scheinbar normale Angebot der Post über Nacht in eine Art Verkauf von Lotterielosen.



Nur 100 Kleinbogen (= 600 Marken) mit der gedrehten „Inverted Jenny“

Mittlerweile sind die ersten Entdeckungen bekannt geworden. Ein Bogen soll bereits für 25.000,00 \$ den Besitzer gewechselt haben.

Wie Berichte zu der Ausgabe zeigen, hatte die US-Post das Untermischen von Anfang an geplant. Um ein gezieltes Durchsuchen nach den Raritäten an den Schaltern und auch innerhalb des Postapparates zu verhindern, wurden die Bogen einzeln zwischen zwei starke Kartons gelegt und in Plastikfolie eingeschweißt.

Der Hinweis auf der Folie, wonach sich die Briefmarken „absichtlich in versiegelten Packungen“ befinden und nur ungeöffnet verkauft werden dürfen, deutete schon auf eine Ausnahme hin.



Die Verkaufsverpackung von der Rückseite

Die US-Post wollte mit dieser Maßnahme nach eigener Aussage die jüngere Generation für das lehrreiche Briefmarkensammeln interessieren. Zudem sorgte sie damit für eine große mediale Aufmerksamkeit und einen schnellen Komplettverkauf der Auflage.

Die neue Nachdruckausgabe von 2013 fällt mit einem Nominalwert von zwei US-Dollar für eine Sondermarke der USA relativ hoch aus. Durch die Idee mit dem „Beimischaktion“ war ein schneller Verkauf geradezu sicher. Vielleicht wollte die finanziell in Schieflage geratene US-Post auch deshalb nicht mehr das eigentliche Jubiläumsjahr 2018 abwarten.

Zur Eröffnung der Postfluglinie New York-Philadelphia-Washington erschien am 13. Mai 1918 ein Wert zu 24 Cent, der das Doppeldecker-Flugzeug „Curtiss JN-4 H Jenny“ zeigt (Michel-Nr. 250). Später wurden noch zwei Werte zu 6 bzw. 16 Cent mit dem gleichen Motiv ausgegeben. Diese erste US-Flugpostausgabe, die auch für die Normalpost zugelassen war, wäre heute eine von vielen Ausgaben gewesen, hätte nicht ein Sammler am Schalter einen 100er-Bogen erworben, bei dem das Flugzeug kopfstehend im Rahmen der Marke abgebildet war (genau genommen könnte man auch behaupten, dass nicht das Flugzeug, sondern der Rahmen ‚invertiert‘ wurde).



Der berühmte Fehldruck von 1918, Michel 250 I

Da die beiden Farben rot und blau einzeln gedruckt wurden, ist dieser Bogen offensichtlich bei der Herstellung verkehrt herum eingelegt worden.

Die Ausgabe soll damals unter erheblichem Zeitdruck produziert worden sein, was diesen Fehler und dessen Nichtentdeckung begründen dürfte. Es tauchten keine weiteren Fehldrucke dieser Art auf, so dass es bei den 100 Exemplaren blieb. Der Bogen wurde später aufgeteilt.

Wenn die Marke heute angeboten wird, geschieht dies meist über Auktionen in verschiedenen Einheiten. Einzeln erzielt die Marke Preise im sechsstelligen Eurobereich. 2006 wurde ein Viererblock für vier Millionen US-Dollar verkauft.

Der markante Kopfstecher von 1918 war ein Fehldruck.

Die „Inverted Inverted Jenny“ oder „Re-Inverted Jenny“ von 2013, wie sie teilweise schon genannt wird, ist genau genommen kein Fehldruck, da sie bewusst hergestellt und offiziell verkauft wurde. Damit gehört die frankaturgültige Marke ‚eigentlich‘ zu den regulären Ausgaben, die sich von den üblichen Marken nur darin unterscheidet, dass sie in einer Kleinstauflage erschien und z. B. nicht an die Abonnenten geliefert wurde.

Auch deshalb herrscht in Philatelie-Kreisen der USA nicht unbedingt einhellige Freude über diese Form der Markenwerbung.

Der Michel-Katalog hat die Gedenkausgabe bereits unter der Nummer 5000 aufgenommen. Die 5000 I BA steht für die eigentliche normale Marke mit der für die USA üblichen Wellenzähnung; Die Marken einer weiteren Nebenaufgabe mit sechs zusammenhängenden Bogen blieben ungezähnt und erhielten die Nr. 5000 I BB. Die besagte ‚Inverted Inverted Jenny‘ wurde unter der 5000 II BA katalogisiert, natürlich noch ohne eine Bewertung.

Die Ausgabe der 100 Bogen wird die Gemüter der Sammler sicherlich noch lange bewegen.

Detlev Moratz

Internationale Briefmarken-Börse München 2014

Autogrammstunde mit Markengrafiker
Peter Gaymann – Handel und Beratung



Die unterhaltsame Seite des Briefmarkensammelns spielt auf der Internationalen Briefmarken-Börse München 2014 eine besondere Rolle. So kommt der international bekannte Illustrator und Entwerfer von zwei aktuellen deutschen Briefmarken, Peter Gaymann (P. GAY), zur Autogrammstunde am Freitag, 7. März 2014 ab 11 Uhr am Stand der Deutschen Post. Davor ist eine offene Präsentation im „Forum für Sammler“ geplant. Nicht nur die dort gezeigten Briefmarken, sondern auch die Messeangabe wurde von Gaymann gestaltet, der hier wie in zahlreichen Veröffentlichungen in Illustrierten und Büchern Einblicke in sein vergnügliches „Huhniversum“ gewährt.

Insgesamt werden von der Deutschen Post vier verschiedene Sonderstempel eingesetzt: Die Sammler können sich auf ein Bahn-Motiv, eine Münchner Ansicht (Englischer Garten), einen Hinweis auf die Thurn-und-Taxis-Post und die Präsentation der Gaymann-Marken freuen. Für das Vortragsprogramm im „Forum für Sammler“ hat neben der MICHEL-Redaktion eine ganze Reihe von Referenten mit interessanten Themen zugesagt. Dazu gehören Postsendungen mit Rückschein, Bahnthemen, praktische Rechtstipps und die Warnung vor Fälschungen.



Die philatelistischen Exponate werden – wie im Vorjahr – „live“ auf der Leinwand präsentiert und von Thomas Höpfner fachkundig erläutert. Dabei werden täglich wechselnd Schwerpunkte auf die traditionelle Philatelie, die Thematik und die Postgeschichte gesetzt. Die Eisenbahnerphilatelisten würdigen mit Sonderstempel, Sonderstand und Belegprogramm ihr 60-jähriges Bestehen. Beim Fachhandel ist heuer wieder der Händlerverband APHV mit einem Gemeinschaftsstand von 15 seiner Mitglieder vertreten. Prüfer im Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) stehen den Messebesuchern persönlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch Arbeits- und Motivgemeinschaften werden neben dem BDPH-Landesverband Bayern und der Arbeitsgemeinschaft Münchner Philatelistenvereine die Messebesucher persönlich beraten.

Durch die Kooperation mit dem Münchner Hotel-Verband können die Messebesucher aus dem In- und Ausland über Internet oder Telefon 089/55261800 günstige Hotelzimmer aus Sonderkontingenten buchen. Dazu wurde ein besonderes Portal freigeschaltet, das am einfachsten über die messeeigene Homepage

www.briefmarken-messe.de zu finden ist.

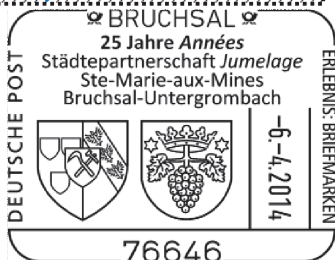
Die 17. Internationale Briefmarken-Börse München wird von Donnerstag 6. bis Samstag 8. März 2014 im MOC-Veranstaltungszentrum (Halle 1) München-Freimann (U6 Kieferngarten) ausgerichtet. Geschützte Parkplätze stehen direkt unter der Halle zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

gaf

55. TAUSCHBÖRSE

BRIEFMARKEN

Münzen
Ansichtskarten
Ausstellung
Sonderstempel



Sonntag, **6. April 2014**, 9-16 Uhr

Bruchsal

Sporthalle

Sportzentrum (Schwetzinger Straße)

Eintritt frei

Benutzen der Tische (170x70cm) nur beim Beteiligten an der Saalmiete und sonst. Kosten
Vereinseigene, sehr preisgünstige Cafeteria

Mobiler Beratungsdienst des LV Südwestdeutscher Briefmarken-Sammlervereine
Deutsche Post - Philatelie Team „**Erlebnis: Briefmarken**“

Bahnfahrer: S-Bahn S31/S32(→Menzingen/Odenheim) Haltestelle Schlossgarten 500m oder
Anruf-Sammel-Taxi ☎07251-300886 Bahnhof-Sporthalle u.zck je 3 € (mit Fahrkarte KVV je 2 €)

Unbeschränkte kostenlose Parkplätze

Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal & Umgebung e.V.

Auskünfte und Tischreservierungen:

Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19, 76703 Kraichtal

☎ 07251-961433 Fax 07251-961434

E-Mail: michael.hofmeister@t-online.de

Nächster Termin: 09.11.2014

32. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen

12. MAMA – britische Gäste – internationaler Fachhandel

Einmalig in Deutschland waren die Ergebnisse der Rangausstellung MAMA 2013 auf der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen. Von den 56 ausgestellten Sammlungen erhielten 32 Exponate eine Goldmedaille und 22 Exponate eine Vermeilmedaille zugesprochen. Dabei war die von Walter Marchard geleitete Jury hochkarätig besetzt.

Auf der kommenden Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen vom 23. - 25. Oktober 2014 findet die 12. MAMA – Markgröninger Markenausstellung – im Rang 3 statt. Damit wird das Dutzend voll. Zum Einsatz kommen die modernen Stiftungsrahmen. Die Präsentation im Rahmen der Internationalen Briefmarkenbörse sowie die Lichtverhältnisse werden vom ausrichtenden Verein als hervorragend eingestuft.

Die Ausstellungsunterlagen sind bei Walter Herzog, Breslauer Str. 23, 71701 Schwieberdingen walter.hg@web.de erhältlich. Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2014.

Der Termin der kommenden Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen steht bereits fest im Terminkalender vieler Sammler: 23. bis 25. Oktober 2014.

Verbindlich ihre Beteiligung am internationalen Wettbewerb „Postgeschichte – live“ zugesagt hat die renommierte Royal Philatelic Society London (RPSL). Die postgeschichtliche Ausstellung wird zudem erstmals durch einen Ein-Rahmen-Wettbewerb erweitert. Im Jugendbereich ist das Thema Fußball als Schwerpunkt geplant. Für Fragen rund um die Organisation der Messe, einschließlich Standbuchungen, zeichnet Jan Billion verantwortlich. info@briefmarken-messe.de

gaf
44

Bildung trifft Philatelie

Baden-Württembergs Kultusminister Andreas Stoch im Gespräch mit BDPH-Präsident Uwe Decker



Die erste Bildungskonferenz des Zollernalbkreises Mitte Januar führte Kultusminister Andreas Stoch aus der Landeshauptstadt Stuttgart in die schwäbische Provinz. Im Anschluss einer Diskussionsrunde bestand die Gelegenheit, dem Minister das BDPH-Konzept „Briefmarke und Bildung“ zu erläutern.

Seit einigen Jahren hat die Bundesstelle Jugend, Familie, Bildung -Helma Janssen und Siegfried Dombrowski- Arbeitshefte für die Schularbeit entwickelt, die sich an den Lehrplänen orientieren. Sie sind methodisch und didaktisch so aufgebaut, dass die Lehrer diese im Unterricht einsetzen können und eine Unterstützung und Erleichterung ihrer Arbeit haben. „Briefmarke und Bildung“ bietet sich auch für die Gestaltung von Schul-AG's und Ganztagsangeboten an. Eine gute Chance Briefmarken Kindern und Jugendlichen näher zu bringen.

Minister Stoch war an diesem Thema sehr interessiert und wird sich diesem annehmen. Die Philatelie ist ihm nicht ganz fremd – bereits beim 113. Deutschen Philatelistentag in Heidenheim war er Ehrengast beim Festakt.

Aus den Regionen

44. MMB in Friedrichshafen am 19.01.2014

Am 19. Januar 2014 war es wieder soweit: die 44. Münzen-Mineralien und Briefmarkenbörse in der neuen Messe in Friedrichshafen. Der Verein der Briefmarken- und Münzensammler Friedrichshafen e.V. veranstaltet dieses erste Highlight des Jahres im Süden der Republik schon traditionsgemäß.

Aus allen Teilen der Republik und angrenzendem Ausland (Österreich, Lichtenstein, Schweiz) kamen über 3.500 interessierte Sammler zur „Messe am See“. Zum ersten Mal besuchte auch der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen, Andreas Brand, diese großartige Veranstaltung

Ein Großangebot an Händlern (über 300) bot seine Belege, Sammlungen, Stempel und Briefmarken zum Kauf an. Hier konnte jeder Interessierte sein persönliches „Schnäppchen“ machen, seine Sammlung ergänzen oder auch verkaufen.

Neben diesem Großangebot an Briefmarken, Belegen und Fachliteratur aus allen Herren Ländern und Epochen, konnten die Besucher sich an einer hervorragend ausgestatteten Ausstellung mit Objekten wie z.-Bsp.: Die Geschichte der Ein-Penny-Marke von Großbritannien (1840-1879), Das Osmanische Reich im Ersten Weltkrieg, Österreich 1850 und weitere 12 gute bis sehr gute Exponate der Vereinsmitglieder erfreuen. Auch eine Führung durch die Ausstellung wurde durch die anwesenden Sammler rege in Anspruch genommen.

Die Jugendgruppe des Vereins war ebenfalls mit von der „Partie“. Tatkräftig unterstützt vom LR Südwest wurde auch in diesem Jahr eine Briefmarkenrally, eine

Briefmarkenauktion und eine große Tauschaktion durchgeführt. Alle Aktionen, allen voran die Briefmarkenauktion, fanden einen regen Zulauf von Jugendlichen, aber auch von „älteren Semestern“.

Selbstverständlich waren der Landesverband Südwest und dessen Mobiler Beratungsdienst bei dieser großen Veranstaltung mit einem Infostand vertreten. Die Mitarbeiter der Mobile Beratungsdienst, diesmal mit 3 Mitarbeitern, hatte die gesamte Zeit alle Hände voll zu tun die viele Sammlungen und Belege zu begutachten. Auch reichlich Informationsgespräche, Anfragen zu Vereinen und Auskünfte zum Sammeln von Briefmarken fanden am Stand des LV's statt. Dies wurde souverän von den anwesenden Regionalvertretern (Süd-Baden, Süd-Württemberg und Donau-Bodensee) beantwortet.



Neben den Briefmarken gab es auch ein Großangebot an Münzen. Hier konnten sich alle Numismatiker bestens über ihre Sammelgebiete erkundigen und entsprechende Ergänzungen oder Bewertungen ihrer Sammlungen vornehmen lassen.



Als dritter Teil der Messe war der Mineralienmarkt mit angegliedert. Hier konnten alle Interessierten sich über Mineralien, Schmuck aus Mineralien und Kunstgegenstände informieren und bei Gefallen erwerben.

Alles in alle kann man sicherlich sagen, dass diese großartige Veranstaltung im Grenzgebiet zu unseren Nachbarn in Österreich und der Schweiz, nicht weg zu denken ist. Hier werden über Jahre hinweg gepflegte Kontakte erneuert, neue Kontakte geknüpft. Der Slogan: Die „Philatelie ist tot, es lebe die Philatelie“ wurde wieder einmal aufs Beste bewiesen. Viele Besucher der Veranstaltung freuen sich bereits wieder auf's kommende Jahr.

Diese Messe, die hervorragend von den Vereinsmitgliedern vorbereitet und durchgeführt wurde, ist sicherlich in Ihrer Art einmalig. Neben der Messe in Sindelfingen im Herbst ist die MMB im Frühjahr eine der größten Veranstaltungen die im Verbandsgebiet des Landesverbands Südwest organisiert und durchgeführt wird.

Ein Besuch lohnt sich für jeden.

Ich würde mich freuen, Sie im kommenden Jahr bei der 45. MMB in Friedrichshafen begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute.

Ihr Peter Kuhm

Sonderbriefmarken zum Jubiläum

Eine neue Edition von Sonderbriefmarken hat die Stadt Bietigheim-Bissingen in Zusammenarbeit mit dem Briefmarkensammlerverein zum Auftakt des Jubiläumsjahres 650 Jahre Stadtrechte aufgelegt.

Ab sofort sind diese Briefmarken bei der

Stadtinformation in der Hauptstraße 65, 74321 Bietigheim-Bissingen erhältlich. Diese Sonderbriefmarken sind als Set auf einem Bogen mit 20 Briefmarken mit einem Portowert von je 60 Cent verfügbar. Der Bogen mit den 20 Briefmarken kosten 14 Euro. Es sind aber auch einzelne Marken zu haben, diese werden zum Stückpreis von 75 Cent abgegeben.

Die Stadt erinnert mit diesen Sonderbriefmarken an die vor 650 Jahren erfolgte Verleihung der Stadtrechte an die damalige Gemeinde Bietigheim. Durch den Staatsakt von Kaiser Karl IV. wurde 1364 das Dorf Bietigheim zur Stadt erhoben und entwickelte sich in der Folge zu einer wirtschaftlich blühenden Stadt, vor allem durch Weinbau und Weinhandel. Nach den Zerstörungen durch den 30-jährigen Krieg und die Pest verlor Bietigheim im 17. Jahrhundert sehr viel von dessen Wohlstand.

Der Wohlstand kam wieder mit der Eisenbahn. Mit dem Anschluss an das Eisenbahnnetz siedelten sich Firmen in der Stadt an. Durch die Industrialisierung im 19. Jahrhundert verhalf der Stadt dann zu neuer Prosperität, einer wirtschaftlichen Konjunkturaufschwungs und den damit verbundenen Wohlstand. Zeichen der früheren und der neuen Stadtentwicklung sind im Stadtgebiet noch vielfach zu entdecken. Einige dieser Zeichen sind jetzt als Sonderbriefmarken festgehalten.

Bestellungen nehmen entgegen:

Stadtinformation
Hauptstraße 65
74321 Bietigheim-Bissingen

oder der
Briefmarkensammlerverein e.V.
Erich Reinhardt
Kleinsachsenheimer Str. 6/3
74321 Bietigheim-Bissingen
E-Mail: Erichreinhardt@web.de

Philatistenclub "Graf Zeppelin" Freudenstadt

Herzlich begrüßte Clubpräsident Peter Glitza die erfreulich zahlreich erschienenen Briefmarkenfreunde und ihre Angehörigen auf der Jahressfeier des Philatelistenclubs "Graf Zeppelin" Freudenstadt im Hotel "Zollernblick".

Es gab auch allen Grund, erfreut zu sein, denn man konnte auf ein erfolgreiches Jahr der Clubarbeit zurück blicken.

Überraschend groß war die Besucherzahl auf dem Großtauschtag im April 2013, der neben der Anwesenheit von Briefmarken- und Münzenhändlern auch Einblicke in die Clubarbeit mit Briefmarken- und Münzexponaten bot.

Das alles überragende "Event" im vergangenen Jahr war das gemeinsame lange Wochenende beim Briefmarken-Partnerclub in Courbevoie im Oktober. Die herausragende Rolle des Freudenstädter Philatelistenclubs im Rahmen der Partnerschaft der beiden Städte wurde dabei von beiden Stadtoberhäuptern in ihren Reden ausführlich gewürdigt.



Auf dem Bild von links: Daniel Armbruster, Gerhard Möller, Bernd Borrmann, Peter Glitza. Foto: Dieter Schneider

Peter Glitza konnte dann noch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und für Verdienste um die Philatelie vornehmen, so für 50 Jahre Mitgliedschaft von

Gerhard Möller, 15 Jahre für Wilhelm Finkbeiner und 10 Jahre für Bernd Borrmann.

Daniel Armbruster und Bernd Borrmann wurden zudem für Verdienste um die Philatelie geehrt.

Schon laufen die Vorbereitungen für 2015, dann wird in Freudenstadt das 50jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen beiden Philatelistenclubs feierlich begangen.

Bernd Borrmann

Trauer um Manfred Drechsel

Der Postwertzeichen-Sammlerverein Göppingen e.V. trauert um sein Ehrenmitglied Manfred Drechsel, der im Alter von 83 Jahre am 5. Januar verstarb.

Manfred Drechsel ist schon sehr früh dem Verein beigetreten. Im Alter von 26 Jahren trat er am 01.01.1957 in den Postwertzeichen-Sammlerverein

Göppingen e.V. ein. In dieser langen Zeit als Vereinsmitglied engagierten seine Frau Erika und er sich mit verschiedenen Aufgaben. Er war Neuheitenbeschaffer, Ausstellungsleiter, Jugendbetreuer und zuletzt betreute er die Mitgliederzeitschrift, deren Layout und Inhalte er komplett selbst erstellte. Auch als Aussteller ist Manfred Drechsel und seine Frau Landesweit bekannt gewesen. An Vereinsabenden oder Vereinsfeiern hatte Manfred Drechsel immer eine Anekdote oder ein Erlebnis aus der langen Vereinszugehörigkeit zu erzählen. Die jüngeren Mitglieder konnten aus seinem Erfahrungsschatz einiges dazu lernen. So unterstützte er immer Mitglieder, die an einem Aufbau einer Ausstellungssammlung interessiert waren. Bei unseren jährlich stattfindenden Börsen war sein Wort und seine Ideen immer wieder hilfreich.

Der Postwertzeichen-Sammlerverein Göppingen e.V. wird sein Engagement und seine Freundlichkeit sehr vermissen und ihn in Ehren halten. Wir trauern mit seiner Ehefrau und seiner Familie.

Thomas Edtmaier
1. Vorsitzender

Fast 200.000 Briefmarken gesammelt, gebadet, getrocknet, eingesteckt und eingeklebt

Bei der Jahreshauptversammlung des Briefmarkensammlervereins Zenith 1930 gab es wieder einige runde Ehrungen.

HERDERN (hasi) Fast die Hälfte der Mitglieder des Freiburger Philatelistenvereins hatten sich zur Hauptversammlung im Vereinslokal „Zum Weinberg“ in Herdern eingefunden. Daneben konnte der Vorsitzende Elmar Dichtel auch Gäste aus der Schweiz und dem Elsass begrüßen. Der Jahresbericht zeigte auf, dass der Verein wieder einiges zu bieten hatte. Neben 12 Tauschabenden gab es drei vereinsinterne Ausbietungen, mehrere Vorträge und einen achttägigen Ausflug nach Kroatien. Erstaunlich die Zahl der Briefmarken, die jährlich von den eifrigen Sammlern ausgeschnitten, vom Papier gelöst und in die verschiedenen Alben eingeklebt oder eingesteckt werden. Geht man mal von 1.000 Marken aus (was wohl noch zu tief gegriffen ist), was jedes Mitglied im Jahr in die Hände und unter die Lupe nimmt, kommt man auf fast 200.000 gezackte bunte Papierchen aus aller Herren Länder.

Dass Briefmarkensammler bis ins hohe Alter mit Pinzette und Katalog ihre bunten Schätze pflegen und vervollständigen, zeigten die Ehrungen von Georg Bender und Gerhard Stulz für 50 sowie Hans Sigmund für 40 Jahre Mitgliedschaft im

Verein. Darüber hinaus konnten weitere Mitglieder für 15 und 25 Jahre geehrt werden. Auch das Programm für das laufende Jahr verspricht wieder einige Höhepunkte und man würde sich über neue Mitglieder freuen. Am Sonntag, 27. April 2014, wird es wieder einen Großtauschtag im Bürgerhaus Seepark geben.

INFO-Box: 170 Mitglieder, Veranstaltungen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Gasthaus „Zum Weinberg“. Hauptstraße 70, ab 19.00 Uhr.

Kontakt: men-hochdorf@t-online.de



Für 40 und 50 Mitgliedsjahre konnten (von links nach rechts) Gerhard Stulz, Hans Sigmund und Georg Bender geehrt werden. Ganz rechts: Vereinsvorstand Elmar Dichtel
Foto: BSV Zenith

Briefmarken – und Münzensammler – Verein – Schwenningen e.V.

JHV am 31.01.2014

Die Jahreshauptversammlung des Briefmarken- und Münzensammler-Vereins war mit 28 Mitgliedern sehr gut besucht und verlief recht harmonisch. Vorstand Manfred Henschel konnte wieder von einem ereignisreichen Jahr berichten,

wobei das 60-jährige Vereinsjubiläum einen großen Platz einnahm.

Die Ausstellung in der Sparkasse mit dem Titel "60 Jahre Sammelleidenschaft, Kameradschaft, Geselligkeit...", bei der interessante Exponate zu sehen waren und der ein Quiz angeschlossen war zog viele Besucher in ihren Bann. Ein gemeinsames Abendessen für die Mitglieder krönte das Festjahr. Die beiden Großtauschtage im März und im November waren wie immer sehr gut besucht und bei den angegliederten Ausstellungen konnten die Mitglieder ihre Schätze präsentieren.

Dass die Geselligkeit nicht zu kurz kam zeigte das schon zur Tradition gewordene Sommerfest im Garten des Vorstands, der Jahresausflug zum Schloss Heiligenberg sowie eine Kutschfahrt in Sommershausen.

In Fahrgemeinschaften oder mit dem Zug wurden größere Börsen und Messen, wie München, Karlsruhe, Friedrichshafen und Zürich besucht und die Großtauschtage der Nachbarvereine standen auch auf dem Programm.

Der Sprecher der Briefmarkensammler, Erwin Seyfried, und der der Münzensammler, Bernd Hauser konnten von regen Beteiligungen der Tauschabende berichten, bei denen immer viel Material auf den Tischen war und manche Stücke ihre Besitzer wechselten.

Dem Kassenwart Werner Berger wurde von den beiden Prüfern eine penible Kassenführung bestätigt.

Manfred Henschel durfte langjährige Vereinsmitglieder ehren und ihnen neben Urkunden und Nadeln ein Weinpräsent überreichen: Erwin Steidinger für 40 Jahre, Wolf-Dieter Christoph und Günter Wössner für je 10 Jahre. Sieben neue Mitglieder, die letztes Jahr gewonnen werden konnten, zeigen, dass die Philatelie und die Numismatik noch beliebte Hobbies sind.

Die Neuwahlen brachten nicht viel neues, da beinahe die gesamte Vorstandschaft in



v.l.n.r. Vorstand Manfred Henschel, Erwin Steidinger, Günter Wössner und Wolf-Dieter Christoph.

Foto: BMV Schwenningen

ihren Ämtern bestätigt wurde. Vorstand bleibt Manfred Henschel, Günter Wössner sein Stellvertreter, Werner Berger bleibt Kassenwart, sein Stellvertreter Horst Forelle. Die Sprecher der Briefmarkensammler und der Münzensammler sind weiterhin Erwin Seyfried und Bernd Hauser und auch Schriftführer Andreas Kirchner übt sein Amt weiterhin aus. Kassenprüfer Guido Brändle bekam Harald Reichenbach neu zur Seite gestellt und Beisitzer bleiben Hans Reuter und Herbert Schöne. Die Kataloge werden auf weiteres von Rudolf Teiml und Erwin Steidinger verwaltet.

Württembergische Philatelisten mit 7,3 Prozent Plus Trendwende endlich da Erstmals seit 42 Jahren mehr Mitglieder

Von Siegfried Miste

Stuttgart. Das Jahr 2013 wird als ein besonderes in die Annalen des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 e.V. eingehen, weil es seit 1972 zum ersten Mal gelungen ist, die Mitgliederzahl nicht nur zu halten, sondern sogar noch zu vergrößern. Im abgelaufenen Jahr stehen vorläufig ein Austritt

und zwei Todesfälle neun Eintritten gegenüber, so dass sich ein Plus von sechs Mitgliedern ergibt.

Diese auf den ersten Blick wenig spektakulär erscheinende Zahl stellt für den Verein jedoch eine äußerst erfreuliche Trendwende dar. Denn seit 42 Jahren ist es dem 132 Jahre alten Club das erste Mal möglich, wieder einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Damit ist der älteste bestehende Philatelistenverein im Südwesten Deutschlands wieder auf einem guten Weg. Der mit 17 Sammlern 1882 in Stuttgart gegründete Verein hatte seine bisherige Höchstmarke 1972 mit 430 Mitgliedern erreicht. Seitdem sackte die Zahl nach und nach bis auf 82 ab.

Seit dem 125-jährigen Jubiläum im Jahr 2007 wurde mit einem verjüngten Vorstand versucht, auf verschiedenste Weise dem Schwund entgegenzuwirken, was nun erkennbar Früchte getragen hat. Zuerst wurde das grafische Erscheinungsbild der heutigen Zeit angepasst, ohne das traditionelle Moment zu vernachlässigen. Dann wurde einmal im Jahr eine größere Aktion (z.B. Wanderausstellung in verschiedenen Städten) veranstaltet und mehrere kleine. Die Kommunikation wurde mit zahlreichen Flyern und Presseberichten neu in Gang gebracht.

Nicht vergessen werden darf der seit fünf Jahren bestehende professionelle Internetauftritt, der laufend ausgefeilt wurde und gegenwärtig die Mitglieder und Außenstehende tagesaktuell mit neuen Nachrichten samt Fotos über das Vereinsgeschehen und das philatelistische Umfeld versorgt:

www.wphv.de

und

www.facebook.com/wphv1882).

2013 ist in Stuttgart wieder eine Jugendgruppe neu entstanden. Mit zahlreichen kleineren „verkaufsfördernden“ Maßnahmen unterschiedlichster Art wurde permanent um Neumitglieder geworben. Die gemeinsamen Anstrengungen sowohl

des Hauptvereins als auch den drei Sammlergruppen Stuttgart, Sindelfingen und Weinstadt haben den Verein offensichtlich so attraktiv gemacht, dass er eine nennenswerte Anzahl neuer Sammler anlockte, die sich zu einem Beitritt entschließen konnten.

Der Tauschtreff in Stuttgart findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Bürgertreff Muse-O, Stuttgart-Ost, Gablenberger Hauptstraße 130, statt. Die nächsten Treffen sind am 8. Januar und am 12. Februar 2014.

Sammlern die Hand reichen „Württembergischer“ stellt Paten-Modell vor

In den Württembergischen Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V. - mit Sammlergruppen in Stuttgart, Sindelfingen und Weinstadt - sind 2013 erstmals seit 1972 wieder mehr Mitglieder eingetreten als ausgeschieden. Von dieser erfreulichen Tatsache beflügelt, hat sich der Vorstand entschlossen, im Jahr 2014 eine Komfort-Offensive für alle Sammler zu starten, die zu der großen Mehrheit der Nicht-organisierten gehören. Vielleicht braucht mancher nur noch einen kleinen Anstoß, um sich der örtlichen Interessengemeinschaft für sein Hobby Briefmarkensammeln anzuschließen.



Deshalb: Wer sich als neue(r) Sammlerfreund(in) noch 2014 zu einem Beitritt in den WPhV entschließt (Mitglieder im Alter von 27 bis 40 zahlen nur 15 Euro Beitrag pro Jahr - Jüngere noch weniger!), kommt in den Genuss eines ganz besonderen Services: Ihm (oder ihr) wird auf Wunsch für zwölf Monate ein Pate in Gestalt eines langjährig erfahrenen Mitglieds zur Seite gestellt. Der Pate kümmert sich intensiv um den Neuling und bringt ihm, wenn es sein muss, das Einmaleins des Briefmarkensammelns bei. Vor allem hilft er ihm, kostspielige Anfängerfehler zu vermeiden. Falls angebracht, werden auch Hausbesuche gemacht, und den „Schützling“ innerhalb eines Jahres per Einzelschulung daheim am „Arbeitsplatz“ zum Profisammler aufzubauen.

Mehr Information über das neue Paten-Modell des „Württembergischen“: im Jahr 2014 an jedem zweiten Mittwoch im Monat beim Tauschtreff des WPhV um 19 Uhr im Bürgerhaus Muse-O, Stuttgart-Ost, Gablenberger Hauptstraße 130, zweiter Stock (also nicht im Café). In Sindelfingen sind die Treffen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um 18 Uhr im Haus der Donauschwaben, Goldmühlestraße 30. In Weinstadt treffen sich die Sammler jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus Löwen, Beutelsbach, Marktstraße 47. Im August ist jeweils Sommerpause.

Website: facebook.com/wphv1882.

Siegfried Mistele

Ausstellung zur Städtepartnerschaft

Im historischen Markgröninger Fachwerkrathaus aus dem Jahre 1440, das zu den schönsten in Süddeutschland zählt, findet am 12. und 13. April 2014 eine Briefmarken-Ausstellung statt.

Anlass ist das 25-jährige Städtepartnerschafts-Jubiläum von Markgröningen und St. Martin de Crau.

Auf 3 Stockwerken werden 25 Sammlungen aus Frankreich und Deutschland gezeigt. Geführt wird auch ein Sonderstempel mit den passenden Ganzsachen.

Nähere Auskünfte von Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen.



Ein starkes Bild in der Öffentlichkeit

Ulmer Verein 130 Jahre alt

In der gut besuchten Hauptversammlung des Vereins für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V. berichtete der Vorsitzende G. Thumerer von einem außerordentlich erfolgreichen Jahr des Vereines.

130 Jahre alt wurde der Verein 2013. Dies war Anlass für die Ausstellung „Sammelfieber – Verborgene Schätze“ in der Sparkasse in der Neuen Mitte in Ulm. Der Erfolg gibt uns recht, meinte der Vorsitzende, als er das Ausstellungs-konzept lobte, wonach in Ausschnitten interessante Sammlungsteile philatelistischen Laien verständlich dargebracht wurden.

Die Botschaft sei angekommen und die Resonanz in der Presse und in der Bevölkerung zeige, dass der Verein damit auf einem guten Wege ist, seinen Platz in der Stadtgesellschaft hervorragend zu behaupten.

Es war die Mischung von philatelistischen Exponaten mit Dokumenten, Ansichtskarten, interessanten Gegenständen und posthistorischen Preziosen, die dem Publikum gefiel.

So lag es nahe, dass nicht nur der Ausstellungsleiter und Medienbeauftragte Wilhelm Ludwig vom Vorsitzenden lobend hervorgehoben wurde, sondern alle Mitwirkenden bei dieser Ausstellung mit einer Urkunde für Ihre Leistung belohnt wurden.

Ein reichhaltiges Programm mit interessanten Besichtigungen und Ausfahrten, Vorträgen und Börsen war für die anwesenden Mitglieder Grund genug, dem gesamten Vorstand durch kräftigen Applaus für seine Arbeit zu danken.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte mit überwältigender Mehrheit, ebenso wie die neuen Vorstandsmitglieder einstimmig in ihre Ämter gewählt wurden.

Ganz neu wurde Herr Manfred Graser als Schriftführer in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Ansonsten blieb es im Wesentlichen bei der bewährten Vorstandschaft.

Im Ausblick auf das bevorstehende Jahr kündigte der Vorsitzende wieder ein attraktives Programm, teils auch für die Angehörigen der Mitglieder an.

Der Versammlungsraum war diesmal von einer kleinen Retrospektive auf die vergangene Ausstellung begleitet, die Wilhelm Ludwig und Erwin Ludwig präsentierten. Großes Interesse der Anwesenden belohnte die beiden Aussteller. Nach einer konstruktiven Diskussion schlossen sich diverse Ehrungen an.

Wilfried Burow wurde für 50 jährige Mitgliedschaft besonders geehrt und mit

einem Geschenk beglückwünscht. Neben ihm wurden 10 weitere Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Ein Geehrter zeigte mit einer großzügigen Spende seine Verbundenheit zum Verein.



*Der neu gewählte Vorstand des „Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V.“, und 10 Mitglieder, die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden.
Foto: Intern*

Alle Aussteller 2014 wurden vom Vorsitzenden als Dank für Ihre Leistungen mit einer Urkunde des Vereines bedacht.

G. Thumerer

40 Jahre Eninger Briefmarken-Club 1974 e.V.

Auf sein 40-jähriges Bestehen kann der Eninger Briefmarken-Club in diesem Jahr zurückblicken. Er kommt also ins Schwabenalter!

Im Oktober 1974 wurde von Christian Gneiting der Verein gegründet, deren 1. Vorsitzender er bis 1980 war. Horst Wehling übernahm den Vorsitz bis zum heutigen Tag.

Zunächst findet am 30. März 2014 der 34. Großtauschtag mit Münzbörse in der Eninger HAP-Grieshaber-Halle statt. Wie gewohnt von 9-15 Uhr. Ebenfalls – und zwar zum 35. Mal – präsentiert der Verein

eine Briefmarken-Ausstellung. Sie erntet immer viel Lob und Anerkennung. Exponate wie: Generalgouvernement, Weltkulturerbe, Rotes Kreuz, Postgeschichte Reutlingen, Saarland u.V.m. werden zu sehen sein.

Die Reutlinger Münzfreunde und die „Jungen Philatelisten Eningen“ beteiligen sich am Großtauschtag wie schon in den vergangenen Jahren.

Die Herren Straub und Brenner vom Mobilien Beratungsdienst des Landesverbandes Südwest geben kostenlos Auskunft und Hilfe an ratsuchende Besucher.

Am Vereinstisch gibt es auch in diesem Jahr wieder die Spendenaktion zu Gunsten der Erika-Seeger-Stiftung im Klinikum Steinenberg in Reutlingen. Es werden wieder viele Schnäppchen angeboten.

Aus Anlass des Jubiläums erhält jeder Besucher ein Präsent!

Christel Drieschner

Von der Jugend

Jungen Briefmarkenfreunde Bruchsal - Hambrücken

Viele erwartungsvolle Gesichter konnte die Gruppenleiterin Anette Hecker-Köhler am Sonntagnachmittag zu unserer alljährlichen Winterfeier begrüßen. Mit einem kurzen Jahresrückblick in Bildern begann das umfangreiche Programm. So bekamen auch die Eltern einen Eindruck über die vielfältige Jugendarbeit das ganze Jahr hindurch....wir beschäftigten uns nämlich nicht nur mit den Briefmarken, sondern nahmen zum Beispiel auch gemeinsam am

Landesring-Wochenende in Heilbronn teil oder waren im Sommer im Kletterpark.



Vor der Präsentation von Markus und Niklas über unsere Familienfahrt nach Paris gab es eine Menge Ehrungen. So wurden unsere Ausstellungserfolge, die Titelverteidigung des Deutschen Mannschaftsmeister genauso gewürdigt wie das bestandene kleine Diplom von 12 unserer Mitglieder. Auch wurden die Urkunden des Landesrings zur Geschenkmitgliedschaft an die neuen Mitglieder verliehen.

Richtig emotional wurde es als Maria Hecker, Witwe des Gründungsgruppenleiters, an das jüngste Mitglied Denise, deren Mutter schon aktiv in der Jugendgruppe war, die Schenkungsurkunde überreichte.

Um das 35 jährige Jubiläum der Jungen Briefmarkenfreunde Bruchsal – Hambrücken richtig zu würdigen, wurde das fiktive Geld der Spielauktion für jeden Jugendlichen kräftig aufgestockt. Nach Kaffee und Kuchen wurde das Guthaben bei heißen Gefechten in passende Briefmarken und Belege umgewandelt. Am Ende nahm jedes Mitglied mit strahlenden Augen viele interessante Stücke für die eigene Sammlung mit nach Hause...

Landesverbandstag startet mit Kongress zur philatelistischen Jugendarbeit in die Zukunft

Auf Anregung von BDPH-Präsident Uwe Decker veranstalten der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine und der Landesring Südwest in Kooperation mit dem Bund deutscher Philatelisten am 5. April in Hechingen einen Bildungskongress zur Jugendarbeit.

Was könnte für einen Landesverbandstag sinnvoller sein, als sich mit dem Zukunftsthema Jugendarbeit in den Verein intensiv zu beschäftigen? Zumal das Thema „Überalterung“ für alle Sammlervereine – nicht nur in Südwest - täglich brisanter wird. Eineinhalb Stunden dürfen für die Zukunft der Philatelie gut investiert sein und werden die Delegierten am Vormittag bestens auf die anstehenden Vorstandswahlen vorbereiten.

Helma Jansen, führende Jugendexpertin des BDPH, wird in die Thematik Jugendarbeit einführen. Präsentiert werden die Themen „Bildung und Briefmarken“, „Briefmarken-Arbeitsgemeinschaften in Schulen“ und „Gründung einer Jugendgruppe“. Besonders die Diskussion mit den Delegierten der Mitgliedsvereine soll dabei im Mittelpunkt stehen.

auch nicht persönlich: Elisabeth von Janota-Bzowski, eine der bekanntesten Graphikerinnen weltweit. Geboren 1912 in Prag, damals noch österreichisch-ungarische kaiserlich und königliche Monarchie, gründete Elisabeth von Janota-Bzowski 16 Jahre später dort eine Zeichenschule mit dem Schwerpunkt Mode und Reklame.



Elisabeth von Janota-Bzowski

Buchbesprechung

Annika Strathmann:

Elisabeth von Janota-Bzowski Grand Dame der Briefmarkengestaltung

Kunst und Geschichte vereint in einem Buch

Zahlreichen Briefmarkensammlern und Briefeschreibern ist sie begegnet, wenn

Die Karriere der renommierten Grafikerin begann Mitte der 70er Jahre. Ihre Darstellungen bekannter Persönlichkeiten, wie zum Beispiel Johann Wolfgang von Goethe, Clemens Brentano, Elly Heuss-Knapp, der Brüder Grimm oder Johann Peter Hebel, überzeugen durch ihre Detailtreue und Ausdrucksstärke. Aus einer Abschlussarbeit (Masterstudiengang Design/ Kommunikationsdesignerin B.A.) von Annika Strathmann entstand das vorliegende Werk, das auf 180 Seiten Entwürfe, Studien und Vorlagen zu verausgabten Briefmarken, aber auch zu



Briefmarken- und Münzentauschring
Sandhausen e.V. 09/066
Heidelberg Coin and Stamp Club



HARDT - GROSSTAUSCHTAG

für Ansichtskarten, Briefmarken,
sonstige postalische Belege und Münzen
Jugendecke

69207 Sandhausen

Samstag, **12. April 2014**

von 9⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Eintritt frei

FESTHALLE Am Festplatz 1
69207 Sandhausen

- Restaurant ist geöffnet

Kontakte: Joachim Claus 06224-51794, E-Mail: joachim.claus@web.de

Paul Hartmann 06224-53661

Steven Mahler 06226-78266, E-Mail: hdstamphunter18@hotmail.com

Marcel Rupp 0033387-298554

Herbsttauschtag: Samstag, 27. September

Ausgaben, bei denen sich die begnadete Künstlerin nicht durchsetzen konnte, präsentiert.

Die Abbildungen, die selbst nicht kunsthistorisch erläutert werden, sind farblich und drucktechnisch sehr gut gelungen, können jedoch teilweise eine größere Abbildung vertragen. Die abgebildeten „Perlen auf Papier“ bestechen durch die klare Gestaltung.

Bücher kann man anfassen, und indem man sie anfasst, berührt man auch die Welt, die sie dem Leser vermitteln, auf eine ungleich sinnlichere Weise als bei der Lektüre eines Textes am Bildschirm.

Im Mittelpunkt stehen die 38 Briefmarkenentwürfe welche die Grafikerin für die Deutsche Bundespost gestaltet hat und die auch verausgabt wurden.

Die Liebe zum Detail und der künstlerische Anspruch an die Gestaltung der Entwürfe von Elisabeth von Janota-Bzowski kommen in der vorliegenden Gesamtschau besonders zur Geltung.

Annika Strathmann hat mit der vorliegenden Dokumentation eine bleibende Erinnerung an das philatelistische Werk von Elisabeth von Janota-Bzowski in Deutschland geschaffen, das Geschichte mit Kunst und Graphik in vorbildlicher Weise miteinander verbindet, so wie es auch die „Grande Dame“ der Graphik, Elisabeth von Janota-Bzowski, immer verstanden hat: „Eine Briefmarke ist ein Mini-Plakat, und ein Plakat ist ein Telegramm“. Die Botschaft muss unmittelbar, schnell und vollständig erfasst werden. Deshalb ist die Aufgabe stets dieselbe: „Jedes Thema so einprägsam wie nur möglich zu gestalten“.

Wie kostbar es ist, mit gedruckten Büchern in Dialog zu treten, zeigt das vorliegende Buch auf eindrucksvolle Weise. Es weist die Leser auf eine Qualität der geistigen Auseinandersetzung der Künstlerin mit den geforderten vielseitigen Themenstellungen hin.

Es gibt sie also noch: Bücher, die ansprechend gestaltet und solide in Leinen gebunden sind und die sich auch handlich angenehm präsentieren. Und das alles zu einem wohlfeilen Preis. Der Deutschen Post AG ist für den Vertrieb und die Möglichkeit der Veröffentlichung zu danken.

Das in einer kleinen Auflage, im Verlag der Fachhochschule Düsseldorf, erschienene Buch werden interessierte Briefmarkensammler und Freunde der Graphikerin immer wieder gerne zur Hand nehmen, denn Bücher können in eine andere Welt entführen, in dem vorliegenden in die (Arbeits-)Welt der Elisabeth von Janota-Bzowski.

Elmar Vogt

Annika Strathmann:
Elisabeth von Janota-Bzowski –
Grand Dame der Briefmarkengestaltung
herausgegeben von Annika Strathmann,
Wilfried Korfmacher
und der Deutschen Post AG,
Format 19,5 x 21,5 cm,
240 Seiten, Hardcover,
zahlreiche Farbabbildungen,
Düsseldorf 2013, 29,90 €

Bezug über
Annika Strathmann
Rolandstraße 37
40476 Düsseldorf
Telefon (02 11) 41 66 52 94
E-Mail: annika_strathmann@gmx.net
oder Deutsche Post AG
Versandzentrum Philatelie
92628 Weiden
Bestell-Nummer: 015 419
www.deutschepost.de/philatelie

Vorlage:
Auktionshaus Ulrich Felzmann, Düsseldorf

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdruksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 09. 02. 2014
Angaben ohne Gewähr

Rang-2-Ausstellung

2014

3.- **72622 NÜRTINGEN 127:**
5. 10. **SÜDWEST Nürtingen 2014**
Briefmarkenausstellung mit Jugendklasse
(+), SP, E, GA
Mörikehalle, Bahnhofstraße 1/1
3.10. = 13-17 Uhr
4.10. = 10-16, 5.10. = 10-15 Uhr
Anmeldeschluss: 20.06.2014
Dietrich Lichtenstein
Hans-Möhrle-Straße 13
72622 Nürtingen
Telefon 07022 / 42440
dietrich.lichtenstein@t-online.de

Rang-3-Ausstellungen

2014

29.- **71686 REMSECK 152:**
30. 3. **REMSMA 2014**

Briefmarkenausstellung mit Jugendklasse

SP, (+), E
Bürgerhalle Hochberg
Waldallee 21
Anmeldeschluss: 29.11.2013
Dieter Schaile, Schlehenweg 19
71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181

23.- **71065 SINDELINGEN 048:**
25.10. **12. MAMA**

Briefmarken-Ausstellung mit Jugendklasse, internationale Beteiligung
(E), Messehalle, Mahdentalstraße
23.+24. = 10-18 Uhr
25. = 10-17 Uhr
Anmeldeschluss: 06.06.2014
Walter Herzog, Breslauer Str. 23
71701 Schwieberdingen

22.- **70734 FELLBACH 107:**
23. 11. **„FELBA 2014“**

Briefmarkenausstellung
SP, TT
Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33
9-17 bzw. 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.08.2014
Otmar Stricker
Schillerstraße 11
73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 3481768

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV-Sportheim
Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
9. 2. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Galerie-Gebäude, Versammlungssaal
Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr

16. 2. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, Beutwanghalle
Im Beutwang 2, 9-16 Uhr
23. 2. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 021:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
23. 2. **89073 ULM:** BÖ, Kornhaus, Kornhausplatz 1, 9-15 Uhr
2. 3. **69168 WIESLOCH 129:** TT, BS, Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums
Gymnasiumstraße 1-5, 9-16 Uhr
9. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
9. 3. **74072 HEILBRONN 031: 93. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, Allee 28, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
9. 3. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
9. 3. **67433 NEUSTADT/WEINSTR. 054:** TT, Casimirianum, Festsaal, Ludwigstraße 1
9-15 Uhr
16. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
23. 3. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15
9-15 Uhr
23. 3. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle
Markgrafenstraße, 9-16 Uhr
23. 3. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
23. 3. **76435 BADEN-BADEN-LICHENTAL 005:** TT, Hauptstraße 89, 9-15 Uhr
23. 3. **70736 FELLBACH 017:** TT, **10. Fellbacher Briefmarkttag**, Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33, 9-16 Uhr
30. 3. **71686 REMSECK 152:** TT, BS, Bürgerhalle Hochberg, Waldallee 21, 9-16 Uhr
30. 3. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS
„**34. GTT mit Briefmarkenschau und Münzbörse**“
HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24, 9-15 Uhr
30. 3. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 021:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
30. 3. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** TT, Burgherrenhalle
Forststraße 2a, 9-15 Uhr
- 3.-6.4. **73433 AALEN-WASSERALFINGEN 001:** BS, (TT nur 5. 4.), Bürgerhaus
Stefansplatz 5, 4.4.-5.4. = 10-17 Uhr, 6.4. = 10-16 Uhr
5. 4. **88400 BIBERACH 008:** TT, Stadthalle, Hans-Liebherr-Saal
Theaterstraße, 9-15 Uhr

5. 4. **88400 BIBERACH 008:** TT, Stadthalle, Hans-Liebherr-Saal, Theaterstraße
9-15 Uhr
6. 4. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, Sportzentrum, Städtische Sporthalle
Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr
6. 4. **76646 BRUCHSAL 134:** BS, Sportzentrum, Städtische Sporthalle
Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr
12. 4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr
- 12-13.4. **71706 MARKGRÖNINGEN 048:** BS, (+), E, GA, **25 Jahre Städtepartnerschaft**
Rathaus, 12.4. = 13-17 Uhr, 13. 4. = 11-17 Uhr
13. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle
Turnhallenstraße, 10-15 Uhr
13. 4. **77922 LAHR-SULZ 038:** TT, Sulzberg-Festhalle
Lahrer- Ecke Ziegelbrunnenstraße, 9-16 Uhr
21. 4. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, Sport- und Kulturhalle
Horchheimer Bahnhofstraße 47, Tel. 06241 – 33550, 9-14 Uhr
27. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, SP, Bürgerhaus Seepark
Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-16 Uhr
1. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
1. 6. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Veranstaltungssaal
im 2. OG des „K“, Stuttgarter Straße 65, 9-15 Uhr
20. 7. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
10. 8. **77716 HASSLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacherstraße, 9-15.30 Uhr
7. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, BS, ESV-Sportheim
Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
20. 9. **78050 VS-VILLINGEN 099:** TT, Theater am Ring, Romäusring 1
9-16 Uhr
21. 9. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** TT, Burgherrenhalle
Forststraße 2a, 9-15 Uhr
27. 9. **73734 ESSLINGEN-BERKHEIM 015:** TT, Osterfeldhalle, Köngener Straße 51
9-16 Uhr
27. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr
28. 9. **77704 OBERKIRCH 142:** TT, Stadthalle, Appenweierer Straße, 9-16 Uhr
3. 10. **76467 BIETIGHEIM/BADEN 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
9-16 Uhr

3. 10. **72336 BALINGEN 006:** TT, BS, SP (+) **50 Jahre Briefmarkenfreunde Balingen**, Eberthalle, Ebertstraße 24, 9-16 Uhr
5. 10. **74072 HEILBRONN 031: 94. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, BS, Allee 28, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
12. 10. **71522 BACKNANG 003:** TT, Gasthof „Eintracht“, Gartenstraße 149
9-16 Uhr
12. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jacobus, 9-15 Uhr
12. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlentalhalle, Maulbronner Straße
9-16 Uhr
12. 10. **71711 STEINHEIM/MURR 165:** TT, Schulstraße 25, 9-13 Uhr
19. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
2. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
9. 11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, SP, (+), E, GA, Limpurghalle, Schlossstraße 11
9-16 Uhr
9. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße
9-16 Uhr
9. 11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, 9-16 Uhr
16. 11. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
16. 11. **71691 FREIBERG a.N. 135:** TT, BS, Lugaufhalle, Gartenstraße 51
9-16 Uhr
23. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
30. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
30. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-15 Uhr

2015

22. 2. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, Beutwanghalle
Im Beutwang 2, 9-16 Uhr

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: z. Zt. unbesetzt, bitte Anfragen an den komm. 2. Vorsitzenden richten

2. Vorsitzender: Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
kommissarisch Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer: Dieter Friedt, Tel. 0771 / 61744, Postfach 1140
kommissarisch 78177 Hüfingen, Dieter.Friedt@t-online.de

Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen bitte über Schatzmeister einreichen.

Schatzmeister: Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
Dittmar.Woehlert@epost.de

LV-Konto: Kreis- und Stadtparkasse Speyer, Kto. 45054, BLZ 547 500 10

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Baden: Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de

Nord-Württemberg: Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Württemberg: Thomas Preiß, Tel. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

Pfalz: Uwe Diehlmann, Tel. 06324 / 593518, Fax 06324 / 593519
kommissarisch Rosenstraße 50, 67454 Haßloch, uwe.diehlmann@t-online.de

Donau-Bodensee: Peter Kuhm, Tel. 07393 / 919873, Emerkinger Straße 39
kommissarisch 89597 Munderkingen
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen: Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210
Porschestraße 9, 71706 Markgröningen

Preisrichter-Obmann: Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Kommissarisch Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

Rahmenverwaltung: Harald Janssen, Tel. 06344 / 9697515
Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld
Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de

Forschung und Literatur: Detlef Pfeiffer, Tel. 07032 / 954221, Mobil 0171 / 7884219
Marksuhrer Ring 9, 71126 Gäufelden
Detlef.Pfeiffer@Briefmarken-Suedwest.de

Fälschungsbekämpfung: Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de

Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg

Öffentlichkeit und Weiterbildung: Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Kolbenzeil 12, 69126 HD
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de

Jugend: Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

Briefmarken - und Münze



Sammlerverein Tuttlingen e.V.

Besuchen Sie unseren Großtauschtag

Briefmarken - Ganzsachen - Postkarten - Münzen

am **Sonntag, dem 23. März 2014**

im Immanuel - Kant - Gymnasium Tuttlingen Mühlenweg 15

Eine sehenswerte Werbeschau erwartet Sie.

Öffnungszeiten: 9 - 15 Uhr - Eintritt ist frei!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Ihr Partner für PHILATELIE & NUMISMATIK



Christoph Gärtner

Wir suchen

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- ausgebaute Ländersammlungen
- thematische Sammlungen - alle Motive
- komplette Nachlässe
- Münzen aller Art
- auch Händler- und Dublettenposten

... jederzeit im **SOFORT-BARANKAUF**
oder als **EINLIEFERUNG**

*Vermittler erhalten Provision

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Kontaktieren Sie uns per e-mail:

info@auktionen-gaertner.de

Wir bieten

- 3 mal im Jahr internationale Großauktionen
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Kostenloser Abholservice mit Vollversicherung
- Internationale Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskataloge mit hoher Auflage
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Internationales Kundennetzwerk (über 130.000 Interessenten weltweit)



IHRE WERTE WELTWEIT IM FOKUS

Jetzt einliefern oder verkaufen!

28. Auktion | 2. - 6. Juni 2014

Einlieferungsschluss ist der 5. April 2014!



27. Auktion / Los 2.630

Ausruf: 1.000 € **verkauft für: 13.420 €**
(Zuschlag + Aufgeld)



27. Auktion / Los 2.978

Ausruf: 1.000 € **verkauft für: 42.700 €**
(Zuschlag + Aufgeld)

AUKTIONSHAUS CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 · 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany · Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 · info@auktionen-gaertner.de · www.auktionen-gaertner.de

C.G.



**MESSE
SINDELFINGEN**
DIE GROSSE KLEINE



EINTRITT FREI!

SEIEN SIE DABEI.

05.-07. März 2015

03.-05. März 2016

02.-04. März 2017



INTERNATIONALE

BRIEFMARKEN-BÖRSE

06.-08. März 2014

MOC München

Do.-Fr. 10-18Uhr, Sa. 10-16Uhr



Prominenter Gast:

Autogrammstunde mit dem Markenentwerfer Peter Gaymann – Cartoonist und Schöpfer des Huhniversums. Seine Cartoons erschienen in Zeit-Magazin, Bunte, Regio Magazin, taz und Maxima. Mit seinen Hühnerkarikaturen auf Büchern und Postern wurde er zu einem der erfolgreichsten deutschen Cartoonisten.